

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP 1991 - Erhebungsinstrumente Ost 1991 (Welle 2) des Sozio-oekonomischen Panels

SOEP Survey Papers, No. 86

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2012) : SOEP 1991 - Erhebungsinstrumente Ost 1991 (Welle 2) des Sozio-oekonomischen Panels, SOEP Survey Papers, No. 86, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/61582>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

SOEP Survey Papers

Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2012

SOEP 1991 – Erhebungsinstrumente Ost 1991 (Welle 2) des Sozio-oekono- mischen Panels

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

Infratest Sozialforschung. 2012. SOEP 1991 – Erhebungsinstrumente Ost 1991 (Welle 2) des Sozio-oekonomischen Panels. SOEP Survey Papers 86: Series A. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

**SOEP 1991 –
ERHEBUNGSINSTRUMENTE OST 1991 (WELLE 2)
DES SOZIO-OEKONOMISCHEN PANELS**

München, 1991

Reprint 2012

INHALT

Interviewerhandbuch

Anschreiben

Broschüre "Leben in Deutschland"

Adressenprotokoll

Liste 1 - Verwandtschaftsverhältnis
und B3 für verzogene Haushaltsmitglieder

Datenschutzblatt

Haushaltsfragebogen

Personenfragebogen für bereits befragte Personen (grün)

Personenfragebogen für bereits befragte Personen (blau)

Interviewerhandbuch

LEBEN IN DEUTSCHLAND

Anleitung für Interviewer

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Vorbemerkungen	2
2. Besonderheiten dieses Projekts	3
3. Ihre Arbeitsunterlagen	5
3.1. Zum Adressenprotokoll	8
3.2. Adressenprotokoll <u>Blau</u> für "neue Haushalte"	16
3.3. Zu den Fragebogen	18
3.3.1. Haushaltsfragebogen	18
3.3.2. Personenfragebogen	20

1. Vorbemerkung

Beim Projekt "Leben in Deutschland" handelt es sich um ein sozialwissenschaftliches Forschungsprojekt, das von Infratest Sozialforschung seit 1984 durchgeführt wird. Im Sommer 1990 wurde dieses Projekt auch auf das Gebiet der DDR ausgedehnt.

Ab 1991 wird deshalb mit Ihrer Unterstützung in den alten und neuen Bundesländern Deutschlands erstmals eine sachgleiche Wiederholungsbefragung bei denselben Haushalten durchgeführt werden. Neben den knapp 5.000 Haushalten in Westdeutschland beginnt zeitgleich die Befragung von rund 2.200 Haushalten in den neuen Bundesländern sowie Ostberlin..

Daß ein Projekt zur repräsentativen Erfassung sozialen Wandels wichtig ist, dürften gerade die großen Veränderungen, die sich im Zuge der Deutschen Einheit vollzogen haben, gezeigt haben. Das Informationsbedürfnis nach seriösen und repräsentativen Daten zur Entwicklung der Lebenslage von Personen in privaten Haushalten ist durch die in vielen Bereichen notwendig gewordenen politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen enorm gestiegen.

Das Projekt LEBEN IN DEUTSCHLAND kann durch die gewissenhafte alljährige Wiederholung bei denselben Haushalten, die, wie wir von Ihnen wissen, sicherlich nicht immer einfach ist, gerade in Zeiten großer Veränderungen hierzu repräsentativ gültige Aussagen treffen. Mehr denn je ist es also gerade in diesem Jahr wichtig, daß Ihnen wieder etwas Außergewöhnliches gelingt; nämlich alle Ihre **Zielhaushalte** zur erneuten Mitarbeit zu gewinnen, denn jede einzelne Antwort ist wichtig und ohne Ihre Unterstützung ist es nicht möglich, den Wandel des LEBENS IN DEUTSCHLAND darzustellen.

2. Besonderheiten dieses Projekts

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist ein sozialwissenschaftliches Forschungsprojekt. Ziel dieses Projektes ist die Bereitstellung von "Längsschnittdaten", die, repräsentativ für die Bundesrepublik, von Personen, Haushalten und Familien erhoben und für wissenschaftliche sowie Zwecke der Sozialberichterstattung aufbereitet werden. Hierzu sollen - ergänzend zu den knapp 5.000 Haushalten in den alten Bundesländern - in den neuen Bundesländern etwa 2.200 Haushalte über mehrere Jahre in ihrer Entwicklung verfolgt werden.

Aufgrund der hohen Teilnahmebereitschaft im Juni letzten Jahres sind wir optimistisch, daß Sie auch in diesem Jahr mit Erfolg zum Gelingen dieses anspruchsvollen Projektes beitragen können. Gleichwohl ist eine Verlaufs- oder Längsschnittbefragung darauf angewiesen, daß möglichst **alle** Zielhaushalte zur erneuten Teilnahme an der Befragung gewonnen werden können. Erfahrungen in den alten Bundesländern zeigen jedoch, daß Ihre Chancen, das zu erreichen, gut sind.

Seit der letzten Befragung im Juni vergangenen Jahres haben wir alle Haushalte schon zweimal angeschrieben. Das erste Mal mit einem Dankschreiben und einem Gratislos für den GROSSEN PREIS der Aktion Sorgenkind. Das zweite Mal jetzt zur Vorankündigung der erneuten Befragung.

Im Anschreiben wird den Haushalten ein Geschenk angekündigt, das Sie bei der Befragung übergeben können. Zusätzlich übergeben Sie die Broschüre, die in jeder Haushaltsmappe liegt.

Daneben gibt es methodische Besonderheiten dieses Projekts. Befragt werden, außer den Kindern, alle Personen im Haushalt. Innerhalb bestimmter Regeln entscheiden Sie selbst, auf welche Weise Sie das Interview am besten durchführen.

Diese Punkte sind in der folgenden Intervieweranleitung näher erläutert. Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an unser Institut wenden.

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, zu den Befragten ein dauerhaftes Vertrauensverhältnis herzustellen. Entscheidend dafür ist Ihr Auftreten als Interviewer. Bei eventuellen Fragen müssen Sie zwei Punkte überzeugend erklären können: Warum wir nach der Befragung im letzten Jahr jetzt erneut um ein Interview bitten, und wie der Datenschutz gewährleistet ist.

Zentrales Ziel ist: Es geht darum, wie sich die soziale Lage der Haushalte von Jahr zu Jahr entwickelt.

Angesichts der raschen Veränderungen wie z.B. auf dem Arbeitsmarkt der neuen Bundesländer reichen **einmalige** statistische Erhebungen nicht aus. Notwendig sind vielmehr Verlaufsbeobachtungen, die sich auf eine Folge von Befragungszeitpunkten stützen. Jeder Haushalt wird stellvertretend für viele andere Haushalte befragt. Wenn sich bei einem Haushalt seit der letzten Befragung nichts verändert hat, so ist das also auch ein wichtiges Ergebnis. Ein Informationsblatt zum Datenschutz ist jeder Haushaltsmappe beigelegt. Bitte überreichen Sie es jedem Haushalt. Vor allem aber: Machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, daß Sie auch auf kritische Fragen die richtigen Argumente parat haben.

3. Ihre Arbeitsunterlagen

Sie erhalten von uns zunächst folgende Unterlagen:

- ° für jeden Befragungshaushalt eine HAUSHALTSMAPPE mit folgendem Inhalt
 - Adressenprotokoll plus eingelegter Liste 1 (Rückseite: Zusatzblatt B 3)
 - Haushaltsfragebogen
 - Personenfragebogen
 - Datenschutzblatt
 - Broschüre "LEBEN IN DEUTSCHLAND"
- ° zusätzliche Personenfragebogen
- ° zusätzliche Blätter B 3
- ° Begleitschreiben "LEBEN IN DEUTSCHLAND" mit Terminen und Honoraren

Darüber hinaus bekommen Sie von uns

- ° ein Muster des Ankündigungsschreibens, das wir den Befragungshaushalten bereits zugeschickt haben
- ° eine Schreibmappe als Geschenk für jeden Befragungshaushalt
- ° Ankündigungspostkarten
- ° eine Broschüre "Leben in Deutschland" zu Ihrer Information und persönlichen Nutzung
- ° 1 Abrechnungsbeleg

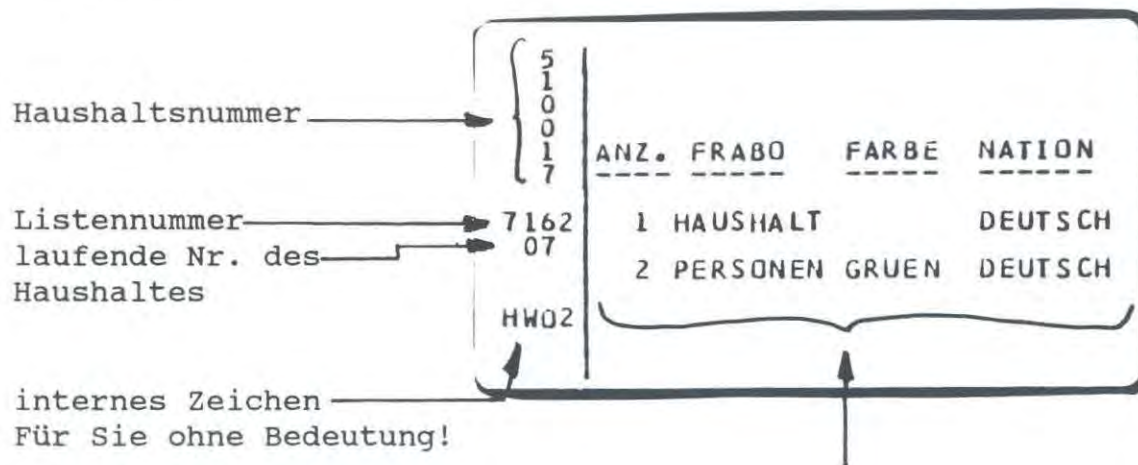
Ihre Erhebungsinstrumente sind

- das ADRESSENPROTOKOLL und zwar
 - ° eine grüne Fassung für Haushalte, die bereits im letzten Jahr befragt wurden (auch wenn Sie inzwischen umgezogen sind), sogenannte "alte" Haushalte
 - oder
 - ° eine blaue Fassung für Haushalte, die sich nach Auszug eines Haushaltsmitgliedes aus einem "alten" Haushalt neu gegründet haben
- der HAUSHALTSFRAGEBOGEN (gelb)
- der PERSONENFRAGEBOGEN und zwar
 - ° eine grüne Fassung für Personen, die im vergangenen Jahr schon befragt wurden
 - oder
 - ° eine blaue Fassung für Personen, die in diesem Jahr das erste Mal in die Befragung einbezogen werden.

Wichtig für Sie: Wir haben jede HAUSHALTSMAPPE so vorbereitet, daß sie die für den Haushalt entsprechende Anzahl und Fassung der Erhebungsinstrumente enthält.

Auf jeder HAUSHALTSMAPPE befindet sich ein Etikett mit folgenden Angaben:

Beispiel:



Diese Mappe müßte enthalten:

- 1 Haushaltsfragebogen
- 2 grüne Personenfragebogen

Bitte überprüfen Sie, ob die Nummern auf der Haushaltsmappe mit den Nummern auf dem Adressenprotokoll (Innenseite, Abschnitt B1) übereinstimmen und ob Anzahl sowie Fassung der Fragebogen mit den im Adressenprotokoll (Innenseite, Abschnitt C unter FRAGEBOGEN FASSUNG) eingedruckten Angaben übereinstimmen.

BENACHRICHTIGEN SIE UNS BITTE BEI UNSTIMMIGKEITEN UND FORDERN SIE FEHLENDE UNTERLAGEN SOFORT NACH.

Bitte lassen Sie alle Unterlagen, die zu einem Haushalt gehören, in der Haushaltsmappe, sonst besteht die Gefahr, daß bei folgenden Versänden (z.B. Nachbearbeitung) Unterlagen fehlen. Alle Unterlagen, die Sie nicht benötigen, schicken Sie uns bitte am Ende ihrer Befragungen komplett zurück. Bedenken Sie bitte dabei auch, daß unvollständige Haushaltsmappen zu unnötigen Projektverzögerungen führen.

3.1. Zum Adressenprotokoll

Das ADRESSENPROTOKOLL ist für Sie das wichtigste Instrument bei der Durchführung Ihrer Befragungen.

Es gibt 2 Fassungen des Adressenprotokolls:

- Eine GRÜNE Fassung für Haushalte, die bereits im letzten Jahr befragt wurden. Die grüne Fassung gilt auch, wenn diese "alten Haushalte inzwischen umgezogen sind.
- Eine BLAUE Fassung für "neue" Haushalte. Neue Haushalte entstehen dadurch, daß ein Mitglied eines alten Haushaltes ausgezogen ist.

Jede Haushaltsmappe ist bereits mit dem richtigen Adressenprotokoll versehen.

Im folgenden wird Ihr Vorgehen anhand des grünen Adressenprotokolls (alte Haushalte) erläutert:

Haushaltsadresse B1

Die Haushaltsadresse finden Sie auf Seite 2 unter B1. Sie erhalten mit allergrößter Wahrscheinlichkeit nur richtige Adressen, da wir die Zielpersonen bereits zweimal angeschrieben haben. Im vergangenen Jahr eingetretene Adressenveränderungen konnten so bereits berücksichtigt werden.

Im Ausnahmefall kann es sein, daß der Befragungshaushalt nicht mehr unter der angegebenen Adresse erreichbar ist. In diesem Fall bitten wir Sie, die neue Adresse zu ermitteln (eventuell durch Befragen der Nachbarn) und in das dafür vorgesehene Adressenfeld in B 1 einzutragen. Liegt die neue Adresse in Ihrem Einsatzbereich, führen Sie bitte die Interviews durch. Sollte sie zu weit entfernt sein, oder ist es Ihnen nicht möglich, die neue Adresse zu ermitteln, schicken Sie bitte die komplette Haushaltsmappe umgehend an IBB.

Es ist anzunehmen, daß zwischenzeitlich in einigen Fällen eine UMBENENNUNG von Straßen stattgefunden hat. In diesen Fällen kreisen Sie den ehemaligen Straßennamen ein und tragen den neuen in die entsprechende Zeile unter "Adressenveränderung" ein!

Bitte beachten Sie:

Selbst wenn nur noch ein Haushaltsmitglied ihres Befragungshaushaltes unter der angegebenen Adresse wohnt, gilt der Haushalt als nicht umgezogen.

Haushaltskontakte A

Bitte notieren Sie hier jeden Kontakt mit dem Befragungshaushalt.

Wenn alle Kontakte in der verfügbaren Bearbeitungszeit erfolglos sein sollten, vermerken Sie den Ausfallgrund so ausführlich wie möglich. Dies ist wichtig für die Entscheidung, ob und auf welche Art und Weise der einzelne Fall weiter bearbeitet werden kann.

Falls Ausfallgrund "Nicht zur Teilnahme bereit, weil..."

Bitte geben Sie möglichst im genauen Wortlaut wieder, welche Begründung Ihre Kontaktperson gegeben hat. Notieren Sie bitte auch, mit welcher Person Sie gesprochen haben.

Achtung! Diese Information ist wichtig für eventuelle Nachbearbeitungsaktionen. Auch in diesen Fällen ist es außerordentlich wichtig, daß das Adressenprotokoll möglichst in allen Teilen überprüft und korrigiert wird, besonders die Haushaltsliste B2. Bitte versuchen Sie auf jeden Fall, die aktuellen Angaben zur Haushaltszusammensetzung zu erhalten. **Denken Sie unbedingt auch an die Überprüfung des Codes "Stellung zur Bezugsperson"** (siehe Liste 1).

Noch eine Besonderheit: Sollte ein Haushalt jede weitere Teilnahme an der Befragung verweigern, füllen Sie bitte in jedem Fall die Fragen 3 und 7 - 10 des HAUSHALTSFRAGEBOGENS (Fragen zur Wohnumwelt) selbst aus.

Jedes Adressenprotokoll muß in der kompletten dazugehörigen Mappe an Infratest zurückgeschickt werden.

Haushaltsliste B2

Bei der letzten Befragung bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen:

Auf Seite 2 des Adressenprotokolls sind unter B2 sämtliche Personen, die bei der letzten Befragung zum Haushalt gehörten, namentlich sowie mit Angabe von Geburtsjahr, Geschlecht und damaliger Stellung zur Bezugsperson ausgedruckt.

Für jede Person überprüfen:

Bitte überprüfen Sie für jede Person, ob alle ausgedruckten Angaben richtig sind. Vermerken Sie Änderungen bzw. Korrekturen, indem Sie die alten Angaben mit einem "Kringel" versehen und die richtigen daneben schreiben.

Beispiel:  Maier

Fehlende Angaben, z.B. unvollständige Vornamen und fehlende Familiennamen von Kindern müssen Sie ergänzen. Manchmal ist auch das Geburtsjahr noch nachzutragen.

Bitte beachten Sie, daß bestimmte familiäre Ereignisse auch zu einer Änderung der "Stellung zur Bezugsperson" führen können. Versichern Sie sich, ob die Vorjahresangaben noch aktuell sind.

Falls die Person Nr. 01 verstorben oder verzogen ist, klären Sie bitte, wer jetzt als Bezugsperson anzusehen ist, und überprüfen Sie für alle Personen den Code "Stellung zur Bezugsperson" lt. Liste 1.

Für jede Person angeben:

Die Zugehörigkeitscodes 1 - 4 geben uns Auskunft über die Zusammensetzung des jetzigen Haushalts und über den Verbleib der einzelnen Personen.

Unter der Überschrift **"Lebt noch im Haushalt"** kreuzen Sie bitte jede namentlich ausgedruckte Person an, wenn diese noch zum Haushalt gehört.

Überprüfen Sie als nächstes, ob Personen **"Vorübergehend abwesend"** sind. Wenn abzusehen ist, daß aus den in den Codes 1-6 genannten Gründen im gesamten Befragungszeitraum kein Interview zustande kommt, tragen Sie den zutreffenden Code und die nebenstehende Angabe von Monat/Jahr ein. Vermerken Sie bitte im Teil C unter "Bearbeitungsergebnisse je Person", wann diese Person wieder erreichbar ist.

In die Spalte **"Nicht mehr im Haushalt"** tragen Sie bitte Code 7 ein, wenn eine Person **verstorben** ist, Code 8 wenn eine Person **verzogen** ist.

Vergessen Sie nicht das Datum anzugeben, wann die Person den Haushalt verlassen hat. Auch bei mittlerweile verstorbenen Personen ist es wichtig - sofern die Interviewsituation dies zuläßt -, den Sterbemonat zu erfragen.

Einzelne Haushaltsmitglieder verzogen?

Als verzogen gelten Personen, die nicht nur vorübergehend abwesend sind, sondern

- ° einen eigenen Haushalt gegründet haben
- ° oder in einen anderen, bereits bestehenden Haushalt umgezogen sind
- ° oder beispielsweise in ein Altenheim gezogen sind bzw. in einem Altenpflegeheim aufgenommen wurden
- ° oder - bei Ausländern - in ihr Heimatland zurückgekehrt sind.

Bitte in allen diesen Fällen unbedingt das **Zusatzblatt B3** zum Adressenprotokoll ausfüllen. Verzogene Haushaltsmitglieder gelten weiterhin als **Befragungspersonen**, daher ist es nötig, ihre neue Adresse ausfindig zu machen. Dabei können Sie uns helfen. Bitte versuchen Sie die neue Anschrift zu ermitteln und tragen Sie sie dann in die entsprechende Stelle im Zusatzblatt B 3 ein. In jedem Fall schicken Sie das Zusatzblatt B 3 an uns zurück (auch dann, wenn Sie die neue Adresse nicht ermitteln konnten).

Welche Angaben im einzelnen benötigt werden, entnehmen Sie bitte dem Zusatzblatt B3. Auf zwei Punkte möchten wir besonders hinweisen:

- ° Es kann sein, daß eine Person, wenn sie aus dem bisherigen Haushalt wegzieht, ihren Familiennamen ändert, z.B. wegen Heirat oder Scheidung. Falls dies zutrifft, teilen Sie uns bitte den neuen Namen mit.
- ° Es kann auch sein, daß eine Person in ein Wohnheim oder eine Anstalt gezogen ist. Falls dies zutrifft, teilen Sie uns außer der neuen Adresse bitte mit, um welche Art von Heim oder Anstalt es sich handelt (z.B. Lehrlings-/Studentenheim, Altenheim, Altenpflegeheim, Heilanstalt, Kaserne usw.)

Sind mehrere Personen aus dem Haushalt ausgezogen, füllen Sie bitte **für jede** ein Zusatzblatt B3 mit sämtlichen Angaben aus.

Stellen Sie bitte fest, ob im Haushalt heute Personen leben, die auf der Haushaltsliste noch nicht ausgedruckt sind. **Diese "neuen Haushaltsmitglieder" tragen Sie bitte in die Haushaltsliste nachfolgend ein.**

Dazu gehören folgende Angaben:

- ° Vorname, Familienname, Geburtsjahr, Geschlecht und Stellung zur Bezugsperson

- ° In der Spalte **"Neues Haushaltsmitglied"** Code 11, 12, 13 oder 14 und Monat/Jahr, seit dem die Person im Haushalt lebt.

Code 11: Gibt es im Haushalt neugeborene Babies?
Bitte auch diese in die Haushaltsliste eintragen.

Code 12-14: Bei zugezogenen Personen stellen Sie bitte fest, ob die Person vorher innerhalb Deutschland West einschließlich Berlin West (alte BRD = Code 12) oder ob sie in Deutschland Ost (ehemalige DDR = Code 13) oder im Ausland (Code 14) gelebt hat.

Die neuen Haushaltsmitglieder sind **Befragungspersonen**, sofern sie vom Alter her Zielpersonen sind (Personen der Geburtsjahrgänge 1974 und älter). Wichtig ist, daß **alle** heute zum Haushalt gehörenden Personen in der Haushaltsliste erfaßt sind. Zur Kontrolle tragen Sie bitte die Zahl aller **heute** im Haushalt lebenden Personen (einschließlich vorübergehend abwesender Personen) in das vorgesehene Feld unterhalb der Namen ein.

Lücken (leere Zeilen) in der Haushaltsliste bedeuten:
"Diese Person lebt nicht mehr im Haushalt" (ausgezogen oder verstorben).

Bitte in diese leeren Zeilen keine Eintragungen mehr vornehmen, auch nicht, wenn eine Person wieder dauerhaft zurückgekehrt ist.

Schreiben Sie diese und neu hinzugekommene Personen immer nachfolgend **unter** die letzte maschinell ausgedruckte Person.

Personen-Interviews C

Im folgenden Ausschnitt aus dem Adressenprotokoll wird die Wahl des richtigen Fragebogens anhand von Beispielen erläutert.

C PERSONEN-INTERVIEWS - Führen Sie bitte mit jeder Zielperson ein Interview durch. - Zielpersonen sind grundsätzlich alle Haushaltsmitglieder der Geburtsjahrgänge 1974 und älter (vor dem 1.1.1975 geboren). - Verwenden Sie für die jeweilige Person die Fassung des Personenfragebogens, die unten ausgedruckt ist. - Neue Haushaltsmitglieder sind ebenfalls zu befragen. Für diese müssen Sie die Fragebogenfassung selbst richtig wählen. Siehe „Besondere Hinweise“ (Code d) auf der Rückseite!						
Beachten Sie bitte die Erläuterungen auf der Rückseite			BEARBEITUNGSERGEBNIS JE PERSON			
FRAGEBOGEN FASSUNG	BESONDERE HINWEISE	Code nur für Infratest	Endergebnis Interviewer 1	Endergebnis Interviewer 2	Endergebnis Interviewer 3	
	Code a-d		Code Datum 1-3	Code Datum 1-3	Code Datum 1-3	
Beispiel 1 ← gruen deutsch		13	☐ ____	☐ ____	☐ ____	
Beispiel 2 ← gruen deutsch (a)		11	☐ ____	☐ ____	☐ ____	
blau deutsch (a)		0	☐ ____	☐ ____	☐ ____	
deutsch (b)		0	☐ ____	☐ ____	☐ ____	
deutsch (c)		0	☐ ____	☐ ____	☐ ____	
Beispiel 4 ← (d)			☐ ____	☐ ____	☐ ____	

- Beispiel 1: Die Farbe der Fragebogenfassung – grün/blau – ist ausgedruckt aber kein Code (a–d) unter **BESONDERE HINWEISE**.
 Sie können sofort ein Interview durchführen, ohne die Erläuterungen auf der letzten Seite des Adressenprotokolls zu beachten.
Diese Person soll befragt werden = Zielperson
- Beispiel 2: Die Farbe der Fragebogenfassung – grün/blau – und Code (a) unter **BESONDERE HINWEISE** sind ausgedruckt.
 Lesen Sie bitte zuerst die Erläuterungen zu Code (a) auf der letzten Seite des Adressenprotokolls und führen Sie dann ein Interview durch.
Diese Person soll nach Möglichkeit befragt werden = Zielperson
- Beispiel 3: Die Farbe der Fragebogenfassung – grün/blau – müssen Sie eintragen, Code (b) oder (c) sind ausgedruckt.
 Unbedingt zuerst die Erläuterungen zu Code (b) oder (c) auf der letzten Seite des Adressenprotokolls lesen.
Diese Personen können (auf eigenen Wunsch) befragt werden
- Beispiel 4: Die Farbe der Fragebogenfassung – grün/blau – müssen Sie eintragen, Code (d) ist ausgedruckt (Hinweis für neue Haushaltsmitglieder).
 Zur richtigen Wahl der Fragebogenfassung lesen Sie bitte die Erläuterungen zu Code (d) auf der letzten Seite des Adressenprotokolls.
Diese Personen müssen, wenn sie Geburtsjahrgang 1974 und älter sind, befragt werden = Zielpersonen

Unter "BEARBEITUNGSERGEBNIS JE PERSON" sollen Sie das endgültige Ergebnis Ihrer Bemühungen je Person festhalten. Verwenden Sie dafür die BearbeitungsCodes 1 - 3.

Sollten Sie bei einer Zielperson trotz aller Bemühungen nicht zu einem Interview kommen, vermerken Sie bitte ausführlich die Gründe. Geben Sie auch hier die Begründung möglichst **im genauen Wortlaut** wieder. Wenn der Platz dafür nicht ausreicht, verwenden Sie bitte ein Extrablatt.

Gibt es in dem Haushalt vorübergehend abwesende Personen?

Diese Personen gelten als Befragungspersonen. Bitte prüfen Sie, auf welche Weise eine Befragung durchführbar ist und ob es sich wirklich um eine vorübergehende Abwesenheit oder um einen endgültigen Auszug handelt.

In manchen Fällen wird der einzig mögliche Weg sein, den Fragebogen der abwesenden Person postalisch zuzustellen und um ein Ausfüllen zu bitten; dies sollte aber nicht ohne vorherigen Kontakt mit dieser Person erfolgen. Bitte prüfen Sie, ob der Kontakt am besten durch andere Haushaltsmitglieder, durch Sie oder durch Infratest aufgenommen werden sollte.

Wenn Sie selbst nichts erreichen können, beschreiben Sie uns bitte in Stichworten die Situation. Wir können dann prüfen, ob wir noch einen Versuch unternehmen können.

Letzte Seite des Adressenprotokolls

Hier befinden sich die Erläuterungen zu den Spalten in "C".

Vergessen Sie bitte nicht, die Richtigkeit der Angaben durch Ihre Unterschrift zu bestätigen.

3.2. Adressenprotokoll BLAU für "neue Haushalte"

Wenn einzelne Haushaltsmitglieder einen "alten Haushalt" verlassen haben, werden sie in unserem Projekt zu "neuen Haushalten". Aufgrund der Informationen aus dem Zusatzblatt B3 erstellt Infratest ein blaues Adressenprotokoll für neue Haushalte.

Bevor wir dem Interviewer die Unterlagen zur Befragung zusenden, wird der neue Haushalt von uns angeschrieben und auf seinen Besuch vorbereitet.

Die Aufgabe des Interviewers ist im wesentlichen die gleiche wie bei "alten" Haushalten. Die folgenden Punkte weisen daher nur auf die Besonderheiten hin.

Haushaltsliste B2

Die Person, die aus einem alten Befragungshaushalt verzogen ist, ist von Infratest bereits handschriftlich in die Haushaltsliste eingetragen. Bitte überprüfen Sie, ob die Eintragungen korrekt sind, und ergänzen Sie die Angaben "Stellung zur Bezugsperson" und seit wann (Monat/Jahr) die Person in diesem Haushalt lebt.

Stellen Sie bitte fest, ob in diesem Haushalt weitere Personen leben, die bisher noch nicht in der Haushaltsliste eingetragen sind. Falls ja, tragen Sie bitte alle zum Haushalt gehörenden Personen ein, einschließlich Kinder und Babies.

Beachten Sie bei der Auflistung der Personen bitte folgende Reihenfolge: In der ersten Zeile steht die von IBB eingetragene Person. Im Ausnahmefall können bereits mehrere Personen eingetragen sein. Alle weiteren Personen bitte dem Jahrgang nach auflisten, und zwar mit der ältesten Person beginnend.

Für jede von Ihnen eingetragene Person geben Sie bitte Namen, Geburtsjahr, Geschlecht und Stellung zur Bezugsperson an. Erfragen Sie bitte, seit wann jede Person in diesem Haushalt lebt, und tragen Sie Monat und Jahr ein. Außerdem ermitteln Sie bitte, "woher" diese Personen gekommen sind (Codes 30 bis 33). Diese Angaben sind für uns wichtig, um zu erkennen, ob die Befragungsperson, die aus einem "alten" Haushalt verzogen ist, einen neuen Haushalt gegründet hat oder in einen bestehenden Haushalt zugezogen ist.

Besonderheiten bei Wohnheimen/Anstalten

Ist eine Person in ein Wohnheim oder eine Anstalt gezogen, so gilt sie in der Regel als "Ein-Personen-Haushalt". Ausnahmen kann es geben, wenn zwei (oder mehr) Personen in einem Wohnheim/einer Anstalt zusammenleben und eine eigenständige "wirtschaftende Einheit" bilden.

In die Haushaltsliste sind also nicht etwa alle Bewohner des Heims/der Anstalt einzutragen!

Durchführung der Personeninterviews C

Alle Personen der Geburtsjahrgänge 1974 und älter sind Zielpersonen. Die Person, die im Vorjahr bereits als Mitglied des "alten" Haushalts befragt wurde, erhält die Fassung GRÜN des Personenfragebogens, alle übrigen Personen die Fassung BLAU für erstmals Befragte.

3.3. Zu den Fragebogen

3.3.1. Haushaltsfragebogen

Der Haushaltsfragebogen (GELB) gilt sowohl für "neue" als auch für "alte" Haushalte.

Wichtig ist, daß Sie die Filterführung bei Frage 3 beachten.

Das Haushaltsinterview führen Sie bitte als mündliches Interview durch.

Ein Selbstausfüllen des Fragebogens durch die Zielperson ist nur in Ausnahmefällen möglich, wenn das Interview mündlich nicht durchführbar ist.

Nur wenn Ihre Auskunftsperson bestimmte Einkommensfragen während des Interviews nicht beantworten kann oder mag, so können Sie die offen gebliebenen Fragen kennzeichnen und den teilausgefüllten Fragebogen im Haushalt hinterlassen. Ihr Interviewpartner kann dann in aller Ruhe in schriftlichen Unterlagen nachsehen oder mit anderen Haushaltsmitgliedern sprechen. Sie holen den ausgefüllten Fragebogen (bitte kontrollieren!) später ab bzw. führen das Interview zu Ende.

Achtung! Das Haushaltsinterview soll möglichst wieder mit derselben Person durchgeführt werden wie bei der letzten Befragung. Wir haben für Sie im Adressenprotokoll die Person gekennzeichnet, die bei der letzten Befragung den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, und zwar mit einem (*) hinter der Personen-Nummer.

Bitte berücksichtigen Sie, daß ein Wechsel der Auskunftsperson oft zu unterschiedlichen Angaben führt.

(**Beispiel:** Der Mann gibt die Wohnungsgröße einschließlich der Hälfte des Balkons an, das ist die Zahl, die im Mietvertrag steht - die Frau dagegen nennt nur die Summe der Wohnräume, also des tatsächlichen Wohnraumes. Wenn nun der Mann in einem Jahr und die Frau im nächsten Jahr befragt wird, ergeben sich unterschiedliche Daten in der Wohnungsgröße, die von unserer Seite aufwendige Nachfragen erfordern.)

Im **blauen Adressenprotokoll** ist für neue Haushalte vermerkt, daß das Haushaltsinterview möglichst mit der **Person 01** durchgeführt werden soll. Nur wenn diese Person als Auskunftsperson für den Haushaltsfragebogen ungeeignet ist, bitten Sie ein anderes Haushaltsmitglied, das sich gut mit den Belangen des Haushalts auskennt, um die Beantwortung des Haushaltsfragebogens.

Bevor Sie das Haushaltsinterview beginnen, tragen Sie bitte die Haushaltsnummer, die Personen-Nr. und den Vornamen der Auskunftsperson im Haushalt unten auf dem Deckblatt des Fragebogens ein.

Bitte nicht die Listen-Nummer, sondern die Haushaltsnummer übertragen (Adressenprotokoll B1 untere Nummer).

Beachten Sie bitte die Ausfüllvorschriften auf Seite 2 des Haushaltsfragebogens.

Gehen Sie bitte den Fragebogen vor Beginn Ihres ersten Interviews konzentriert durch und verfolgen Sie dabei aufmerksam die durch Pfeile gekennzeichnete Filterführung.

Auf der letzten Seite (Seite 16) tragen Sie diesmal die Listen-Nummer und die lfd. Nummer Ihres Haushaltes ein (siehe Adressenprotokoll B1 obere Nummer).

Achtung! **Es besteht Verwechslungsgefahr von Listen-Nr. und Haushaltsnummer.**

3.3.2. Personenfragebogen

Den Personenfragebogen gibt es in zwei Fassungen:

Die **"grüne"** Fassung ist sozusagen die Normalfassung; sie gilt für Personen, die bereits befragt wurden.

Die **"blaue"** Fassung gilt für Zielpersonen, die in diesem Jahr erstmals befragt werden. Das können neue Haushaltsmitglieder sein oder Personen des Geburtsjahres 1974, für die wichtige Basisinformationen nacherhoben werden müssen.

Die zwei Fassungen des Fragebogens sind über weite Strecken völlig gleich. Nur kleinere Teile des Fragebogens sind unterschiedlich.

Welche Fragebogenfassung Sie für welchen Haushalt bzw. welche Person zu nehmen haben, ersehen Sie aus dem Adressenprotokoll. Sollte einmal die richtige Fragebogenfassung für eine Person fehlen, rufen Sie bitte sofort die Einsatzleitung bei IBB an.

Auch die Befragung der einzelnen Personen im Haushalt führen Sie in der Regel bitte als mündliches Interview durch.

Wenn es mehrere Zielpersonen im Haushalt gibt, können Sie die zeitliche Belastung für die Familie verringern, indem Sie mehrere Interviews gleichzeitig durchführen. Am besten setzen sich zwei, drei oder vier Befragte um einen Tisch und füllen jeder für sich den Fragebogen aus. Ihre Aufgabe als Interviewer ist es, die nötigen Erläuterungen zu geben, für Nachfragen zur Verfügung zu stehen usw. Kreuzen Sie bitte bei dieser Methode in Frage A (letzte Seite des Fragebogens) die zweite Antwortvorgabe an: "Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar - in **Anwesenheit** des Interviewers".

Ein Selbstausfüllen des Fragebogens durch den Befragten ohne Ihre Hilfe ("in **Abwesenheit** des Interviewers") ist in Sonderfällen zulässig. Solche Sonderfälle können z.B. sein:

- ° Ein Haushaltsmitglied (z.B. der 18jährige Sohn) ist trotz mehrfacher Kontakte nicht antreffbar; eine andere Person im Haushalt (z.B. die Mutter) ist jedoch bereit, sich darum zu kümmern, daß der Sohn den Fragebogen ausfüllt.
- ° Eine Person (z.B. der auswärts berufstätige Mann) kommt nur zum Wochenende nach Haus; die Familie möchte aber am Wochenende etwas unternehmen und daher keinen Besuchstermin mit Ihnen vereinbaren. In diesem Fall können Sie den Fragebogen für die auswärts berufstätige Person hinterlassen und später abholen.
- ° Eine Person ist zum Interview nicht bereit, z.B. weil sie jetzt und auch später keine Zeit hat. Ehe Sie in so einem Fall auf das Interview verzichten, bieten Sie bitte an, daß die Person den Fragebogen auch selbst ausfüllen kann.

Bitte beachten Sie:

Auch wenn Sie das Interview nicht mündlich durchführen, bleiben Sie als Interviewer verantwortlich für den ordnungsgemäß ausgefüllten Fragebogen.

Bitte überprüfen Sie für jeden Fragebogen,

- ° ob er korrekt und vollständig ausgefüllt ist,
- ° ob auf der Titelseite Vorname und Personen-Nummer eingetragen sind, für die der Fragebogen gilt,
- ° ob auf der Titelseite die Haushalts-Nr. und auf der letzten Seite Listen-Nummer und lfd. Nr. eingetragen sind.

Als Grundregel gilt, daß jeder Personenfragebogen von der Person, auf die er sich bezieht, selbst zu beantworten ist. Diese Regel beachten Sie bitte unbedingt. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn eine Person z.B. schwer krank oder aus anderen Gründen zu einem Interview nicht in der Lage ist. In jedem Fall muß das **Einverständnis** dieser Zielperson vorliegen, wenn ein anderes Haushaltsmitglied stellvertretend für sie die Fragen beantworten soll. Bitte vermerken Sie in diesem Fall handschriftlich auf der letzten Seite des Fragebogens: "Zielperson zum Interview nicht in der Lage, weil ... Fragebogen wurde mit Einverständnis der Zielperson von Person Nr. ... beantwortet."

Auch für den Personenfragebogen gilt, daß Sie ihn vor dem ersten Interview konzentriert durcharbeiten und sich die Filterführung genau ansehen.

Hinweise zu einzelnen Fragen

Frage 6:

Erfragen Sie bitte, ob die Ausbildung in Westdeutschland/Westberlin erfolgt. Wenn ja, bitte im Feld "und zwar:" vermerken!

Frage 3, 33:

Erfragen Sie bitte, ob die Tätigkeit in Westdeutschland/Westberlin ausgeübt wird. Wenn ja, bitte vermerken (z.B. "Alt-BRD" oder "West-Berlin").

Frage 54:

Bei der Frage 54 sollen die Befragten ihren Bruttoverdienst vor Abzug von Steuern und Sozialversicherung nennen. Sozialversicherung umfaßt hierbei die Summe aus Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Wichtig: Alle Angaben von DM-Beträgen bitte ohne Pfennigbeträge.

Frage 64 - 66:

Diese Fragen sind sozusagen das Rückgrat der gesamten Untersuchung. Sie werden jedes Jahr gestellt und sollen zeigen, wie sich die Lebens- und Einkommenssituation der rund 10.000 Befragungspersonen über die Jahre hinweg entwickelt. Wir bitten Sie, auf die sorgfältige Beantwortung dieser Fragen besonders zu achten.

Wichtig: Alle Angaben von DM-Beträgen bitte ohne Pfennigbeträge.

Nur für den grünen Personenfragebogen!

Fragen 22 - 32:

Berufliche Entwicklungen und Veränderungen über mehrere Jahre hinweg genau zu beschreiben, ist eines der zentralen Untersuchungsziele.

Was "beruflich verändert" im einzelnen bedeuten kann, steht in der wichtigen Filterfrage 23. Bitte achten Sie darauf, daß diese Frage besonders sorgfältig beantwortet wird und daß Sie die Filterführung richtig handhaben. Sollte es Mehrfachnennungen in Frage 23 geben, gehen Sie bitte weiter mit der niedrigsten zutreffenden Fragenummer.

In bezug auf die berufliche Entwicklung gibt es fünf Hauptgruppen von Befragten:

Gruppe 1: ist nicht erwerbstätig (Frage 15) und war auch im letzten Jahr nicht erwerbstätig (Frage 22) - diese große Gruppe, z.B. Rentner, überspringt den ganzen Themenbereich Erwerbstätigkeit (Fragen 23 - 61). Das Interview geht weiter mit Frage 62.

Gruppe 2: ist erwerbstätig (Frage 15), hat sich aber seit Anfang 1990 beruflich nicht verändert - diese ebenfalls große Gruppe überspringt in diesem Jahr lediglich den Fragenblock 24 - 32. Das Interview geht dann weiter mit Frage 33. Bitte vergessen Sie nicht, in Frage 23 "Nein, nichts davon" anzukreuzen.

- Gruppe 3:** ist erwerbstätig und hat sich im letzten Jahr beruflich verändert - Filterführung von Frage 15 auf 23, von dort auf 24.
Hier müssen Sie die Monatsangabe in Frage 23 unbedingt eintragen! Wir möchten genauer wissen, um was für eine berufliche Veränderung es sich handelt und was seitdem anders ist.
- Gruppe 4:** war im letzten Jahr noch erwerbstätig, hat im Laufe von 1990 oder Anfang 1991 jedoch die Erwerbstätigkeit beendet (oder die Arbeitsstelle verloren).
Hier möchten wir wissen, wann und auf welche Weise die letzte Beschäftigung beendet wurde.
Filterführung: In Frage 22 "Ja" ankreuzen und Frage 23 auslassen. Fragen 24 - 27 beantworten, dann jedoch Sprung auf Frage 62.
- Gruppe 5:** ist heute erwerbstätig, und zwar hat er/sie im letzten Jahr erstmals oder nach längerer Unterbrechung wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen. In Frage 23 die Monatsangabe eintragen und mit Frage 24 fortfahren.
Bei Berufsanfängern entfallen die Fragen zur letzten Beschäftigung (Fragen 24 - 27), vielmehr interessiert nur, wie die jetzige Beschäftigung gefunden wurde und welche Art Beschäftigung das ist (Fragen 30 - 32).
Im Fall einer erneuten Erwerbstätigkeit nach einer längeren Unterbrechung bitte nach den Monatsangaben der Beendigung der Erwerbsunterbrechung in Frage 23 komplett die Fragen 24 - 61 beantworten.

Anschreiben

Leben in Deutschland

Infratest Sozialforschung GmbH, Landsberger Straße 338, 8000 München 21

Januar 1991

Sie waren so freundlich, letztes Jahr ein Interview für die wissenschaftliche Untersuchung LEBEN IN DEUTSCHLAND zu gewähren.

Durch Ihr Mitwirken haben Sie zum großen Erfolg dieses Forschungsprojekts beigetragen. Die 2.179 Haushalte mit 4.453 befragten Personen sind repräsentativ für alle Haushalte in der (damaligen) DDR. Ihre Angaben stellen ein verkleinertes Abbild des LEBENS IN (Ost-) DEUTSCHLAND dar.

Das Projekt hat in der Öffentlichkeit viel Beachtung gefunden. Besonders interessant werden künftige Ergebnisse sein, wenn Vergleiche zwischen heute und der Zeit vor der Einführung der D-Mark gemacht werden können. Nur mit Ihrer Unterstützung ist dies möglich.

Wir bitten Sie deshalb, in der "zweiten" Runde wieder mitzumachen und uns ein Interview zu gewähren. In der nächsten Zeit wird sich Ihre Interviewerin oder Ihr Interviewer mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen Termin zu vereinbaren.

Als Dankeschön wird Ihnen unser Mitarbeiter bzw. unsere Mitarbeiterin ein kleines Geschenk und die "Broschüre für Teilnehmer an der Befragung" überreichen, in der wir Ihnen einige interessante Ergebnisse unserer Arbeit mitteilen wollen. Auch das Los für den GROSSEN PREIS der Aktion Sorgenkind haben wir wieder für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin an der Befragung vorgesehen. Wir werden es Ihnen nach Abschluß der Befragung zusenden und wünschen Ihnen bei der Verlosung viel Glück.

Wir bedanken uns für Ihre Mühe.

Ihr Team LEBEN IN DEUTSCHLAND



Bernhard von Rosenblatt
Infratest Sozialforschung
Geschäftsführung



Dr. Gert Wagner
Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung
Projektleiter

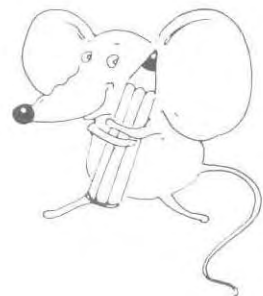
Broschüre "Leben in Deutschland"

DD
91

Leben in Deutschland



Broschüre
für Teilnehmer an der
Untersuchung 1991



LEBEN IN DEUTSCHLAND

Erfolgreiche Umfrage

In der damals noch bestehenden DDR konnte die erste Befragung zum LEBEN IN DEUTSCHLAND erfolgreich abgeschlossen werden. Die rund 2.000 Haushalte mit etwa 4.500 befragten Personen stellen nun ein verkleinertes Abbild des Lebens in den neuen Bundesländern und Berlin/Ost dar.

Jeder einzelne konnte in der kurzen Zwischenzeit bis heute schon feststellen, daß der Umbruch zahlreiche Veränderungen mit sich gebracht hat.

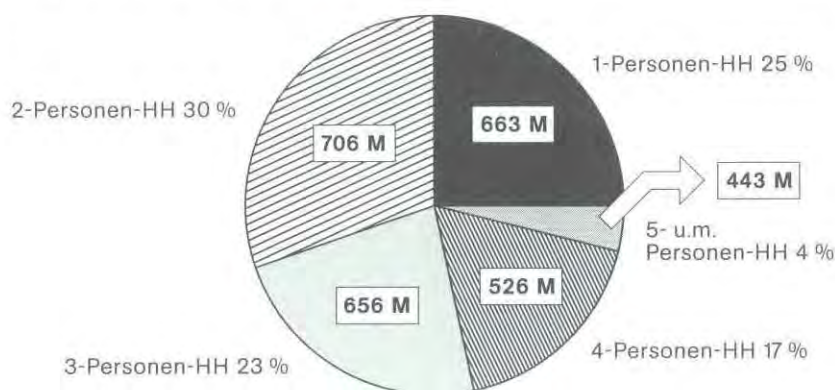
Wandel des LEBENS in DEUTSCHLAND darzustellen. Bitte machen Sie deshalb auch dieses Mal wieder mit.

Erste Ergebnisse

Heute möchten wir Ihnen schon erste Ergebnisse der Befragung aus dem vergangenen Jahr vorstellen.

DDR-Bürgerinnen und Bürger lebten am häufigsten in 2-Personen-Haushalten zusammen. Ungefähr die Hälfte aller Haus-

Haushaltsgröße und Pro-Kopf-Haushalts-Nettoeinkommen in der DDR im Juni 1990

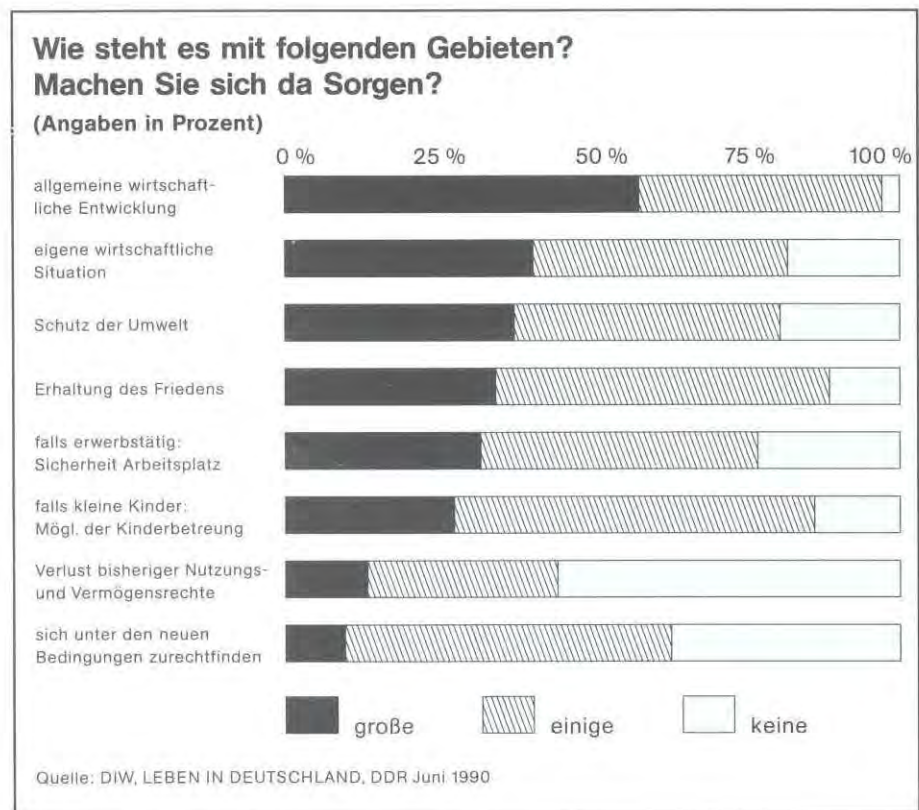


Quelle: DIW, LEBEN IN DEUTSCHLAND, DDR, Juni 1990

Damit beginnt der zweite Abschnitt unserer Untersuchung. Wir möchten gerne dokumentieren, was sich bei Ihnen geändert hat und/oder inwieweit alles beim alten geblieben ist. Gemeinsam mit Ihnen werden gegenwärtig in den alten und neuen Bundesländern etwa 7000 Haushalte mit rund 15 000 Personen befragt. Jede einzelne Antwort ist wichtig. Ohne Ihre Unterstützung ist es nicht möglich, den

Haushalt war größer. Knapp jeder 6. Haushalt war ein 4-Personen-Haushalt. Legt man das gesamte Haushaltseinkommen auf alle im Haushalt lebenden Personen um, zeigt sich, daß Personen vor allem in größeren Haushalten ab 4 Personen mit etwas weniger Geld zurechtkommen mußten. Insgesamt lag das Haushalts-Nettoeinkommen auf niedrigem Niveau und war im Durchschnitt relativ ausgeglichen.

Wir fragten Sie auch nach Ihren Sorgen:



Große Sorgen machten sich die Befragten über die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung. Geringere Befürchtungen wurden in bezug auf den Verlust der bisherigen Nutzungs- und Vermögensrechte (z.B. an Wohnung, Grund und Boden, Gebäuden) geäußert; und weniger Sorgen wurden sich darüber gemacht, ob man sich unter den neuen Bedingungen zurechtfinden wird.

Wir möchten nun wissen: Ist das noch immer so? Welchen Einfluß und welche Bedeutung hat z.B. Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit auf den einzelnen und die Familie? Wer hat einen neuen Arbeitsplatz gefunden? Dies ist nur eine kleine Auswahl von Fragen aus wichtigen Bereichen.

Zweite Umfrage mit zum Teil bekannten Fragen und neuem Schwerpunkt

In der diesjährigen Umfrage erkennen Sie möglicherweise einige Fragen wieder, die Sie schon im vergangenen Jahr beantwortet haben. Die gleichgebliebenen Fragen sind wichtig, damit Veränderungen gemessen werden können. Weiterhin interessiert uns die-

ses Mal Ihre Meinung zum Thema Familie sowie zu sozialen Diensten, die Sie in Anspruch nehmen (können).

Wir freuen uns auf Ihre Antworten und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Teilnahme!

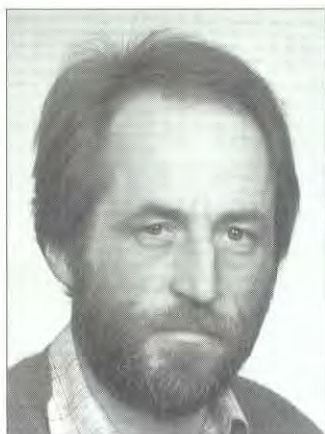
Unser Dank

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder mit einem Los für den GROSSEN PREIS der Aktion Sorgenkind für Ihre Mitarbeit bedanken. Unser Glückwunsch allen, die bisher schon etwas gewonnen haben. Allen anderen wünschen wir ebensoviel Glück!



Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen an uns haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen wollen, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Jetzt bleibt uns nur noch, Sie zu bitten, auch weiterhin an der großen Untersuchung teilzunehmen.



Ihr Ansprechpartner
bei Infratest
Detlef Nagel
Infratest-Burke® Berlin

Nalepastraße 18-50
O-1160 Berlin
Funktelefon
01 61 2 81 60 63
oder
Vorwahl Berlin
6 36 28 00



Ihre Ansprech-
partnerin am DIW

Elke Holst
Deutsches Institut
für Wirtschafts-
forschung (DIW)
Königin-Luise-Str. 5
1000 Berlin 33
Tel. 0 30 / 8 29 91 - 2 81

Adressenprotokoll

ADRESSENPROTOKOLL "alte Haushalte"

Adresse und Haushaltsnummer finden Sie auf der nächsten Seite oben

B1

Falls der gesamte Haushalt umgezogen ist, versuchen Sie die neue Adresse herauszufinden –
bitte eintragen in

B1

A HAUSHALTSKONTAKTE

	Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer		Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer
1. Kontakt				6. Kontakt			
2. Kontakt				7. Kontakt			
3. Kontakt				8. Kontakt			
4. Kontakt				9. Kontakt			
5. Kontakt				10. Kontakt			

Nach erfolgreichem Kontakt bearbeiten Sie bitte als **erstes die Haushaltsliste**
Führen Sie **dann ein Haushaltsinterview** (Auskunftsperson ist nach
Möglichkeit die mit * gekennzeichnete Person) durch
und **zusätzlich** mit jeder Zielperson ein **Personeninterview** – siehe

B2

C

Ausfallgrund bei erfolgloser Bearbeitung des gesamten Haushalts

Bitte genau erläutern:

Ist der Haushaltsvorstand / die Zielperson in
eine Anstalt oder ein Wohnheim verzogen?

Ja

Nein

Weiß nicht

☐☐☐

B1 HAUSHALTSADRESSE

Listen-Nr. lfd. Nr.

Eventuelle Adressenänderung bitte hier

Nationalität

Familienname

Straße

HAUSHALTS-NR.

PLZ

Ort

Telefon

Vorwahl

Nu

B2 HAUSHALTS-LISTE

Grundsätzlich gehört zum Haushalt jede Person, die normalerweise hier lebt, auch wenn sie vorü

Bei der letzten Befragung bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen:

Für jede Person überprüfen:

Person Nr.	Vorname	Familienname	Geburts- Jahr	männl. weibl.	Stellung im Haushalt lt. Liste 1	Lebt noch im Haushalt	Vorübergehe abwesend Code 1-6	se Monat
01						☐	☐	☐
02						☐	☐	☐
03						☐	☐	☐
04						☐	☐	☐
05						☐	☐	☐
06						☐	☐	☐
07						☐	☐	☐
08						☐	☐	☐
09						☐	☐	☐
10						☐	☐	☐
11						☐	☐	☐
12						☐	☐	☐

★ Auskunftsperson für den Haushaltsfragebogen bei der letzten Befragung

Anzahl Personen Gesamt, die heute zum Haushalt gehören

Gibt es neue Haushaltsmitglieder?

Oben sind alle Personen ausgedruckt, die bei der letzten Befragung zu diesem Haushalt gehörten.

Bitte überprüfen Sie:

Gibt es jetzt weitere Personen, die zum Haushalt gehören (einschließlich Kindern und Babies)?

WENN JA:

Bitte diese Person fortlaufend in die Haushaltsliste **B2** mit allen Angehörigen eintragen. Code1 = Wehrdie
Zivildien2 = Ausbildu
Studium3 = Beruf/
Montage

4 = Kranken

5 = verreist

6 = Sonstige
(bitte erläutereACHTUNG: P
Codes bitte i

Haus-Nr.

C

PERSONEN-INTERVIEWS

- Führen Sie bitte mit jeder Zielperson ein Interview durch.
- Zielpersonen sind grundsätzlich alle Haushaltsmitglieder der Geburtsjahrgänge 1974 und älter.
- Verwenden Sie für die jeweilige Person die Fassung des Personenfragebogens, die unten ausgedruckt ist.
- Neue Haushaltsmitglieder sind ebenfalls zu befragen. Für diese müssen Sie die Fragebogenfassung selbst richtig wählen. Siehe „Besondere Hinweise“ (Code d) auf der Rückseite!

d abwesend ist.

Beachten Sie bitte die Erläuterungen auf der Rückseite

Person angeben:

Nicht mehr im Haushalt

Neues Haushaltsmitglied

Code seit
7-8 Monat/Jahr

Code seit
11-14 Monat/Jahr

FRAGEBOGEN
FASSUNG

BESONDERE
HINWEISE

Code
nur
für
Infra-
test

BEARBEITUNGSERGEBNIS JE PERSON

Endergebnis
Interviewer 1

Endergebnis
Interviewer 2

Endergebnis
Interviewer 3

Code seit
7-8 Monat/Jahr

Code seit
11-14 Monat/Jahr

Code
a-d

Code Datum
1-3

Code Datum
1-3

Code Datum
1-3

Code	seit	Code	seit
7-8	Monat/Jahr	11-14	Monat/Jahr

FRAGEBOGEN FASSUNG	BESONDERE HINWEISE	Code nur für Infra- test
	Code a-d	

Endergebnis Interviewer 1	Endergebnis Interviewer 2	Endergebnis Interviewer 3
Code Datum 1-3	Code Datum 1-3	Code Datum 1-3

Code
7 = verstorben
3 = verzogen

Für verzogene Personen **sofort** Zusatzblatt B3 ausfüllen und **umgehend** an INFRATEST zurückschicken

Code
11 = geboren
12 = zugezogen aus Deutschland West (alte BRD) außer Code 13
13 = zugezogen aus Deutschland Ost (ehemalige DDR)
14 = zugezogen aus dem Ausland

Code Bearbeitungsergebnis
1 = Interview durchgeführt
2 = Interview erst **später** durchführbar (bitte Grund und Termin notieren)
3 = Nicht zum Interview bereit, weil ... (bitte genau erläutern)

Person Datum Erläuterung:
Nr.

Person Nr.	Datum	Erläuterung:

* gilt als Ausfallgrund. Alle anderen (siehe Interviewer-Anleitung)

FRAGEBOGENFASSUNG

Alle Personen, bei denen eine **Fragenbogenfassung ausgedruckt ist**, sind Zielpersonen.

Führen Sie bitte mit jeder dieser Personen ein Interview durch.

Verwenden Sie die angegebene Fassung des Personenfragebogens.

Wenn für eine Person der Geburtsjahrgänge **1974** und älter **keine Fragenbogenfassung ausgedruckt ist**, beachten Sie bitte die Erläuterungen zu den Codes **(b)**, **(c)** und **(d)** in der Spalte „BESONDERE HINWEISE“.

BESONDERE HINWEISE**Code a - d**

Hier geben wir Ihnen Hinweise und Erläuterungen zu einzelnen im Haushalt lebenden Personen und zu neu hinzugekommenen Haushaltsmitgliedern:

Code (a)

Bei dieser Zielperson war das Interview **1990** nicht durchführbar. Sie soll dieses Jahr befragt werden.

Fragenbogenfassung – siehe Ausdruck.

Code (b)

Diese Person hat bisher kein Interview gewährt (z.B. auch wegen längerer Abwesenheit).

Falls in diesem Jahr eine Befragung möglich ist, führen Sie bitte ein Interview durch.

Verwenden Sie den **Personenfragebogen BLAU**.

Code (c)

Diese Person hat letztes Jahr **ein Interview ausdrücklich verweigert**. Sollten Sie den Eindruck haben, daß sich die Einstellung der Person geändert hat (**nicht drängen!**), können Sie ein Interview durchführen. Falls die Person schon einmal befragt wurde, verwenden Sie den Personenfragebogen GRÜN; wenn nicht, den Personenfragebogen BLAU.

Code (d)

Neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder. Diese Personen sind Zielpersonen, müssen also befragt werden, wenn sie Geburtsjahrgang **1974** oder älter sind.

Im Normalfall ist diese Person im Rahmen unseres Projektes noch nicht befragt worden.

Bitte verwenden Sie deshalb den **Personenfragebogen BLAU**.

ACHTUNG; Ausnahme!

Es kann vorkommen, daß das „neue“ Haushaltsmitglied in diesem oder einem anderen Untersuchungshaushalt schon einmal befragt wurde (z.B. Tochter lebte vorübergehend bei einer Freundin und ist nun wieder zu den Eltern zurückgekehrt). Trifft dies zu, verwenden Sie den **Personenfragebogen GRÜN**.

NOTIZEN des Interviewers

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben A bis C:

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel oder Name des Interviewers
(in Druckbuchstaben)

Unterschrift des Interviewers

Liste 1 - Verwandtschaftsverhältnis
und B3 für verzogene Haushaltsmitglieder

Liste 1 zum Adressenprotokoll

**VERWANDTSCHAFTSVERHÄLTNIS
DER PERSONEN ZUR BEZUGSPERSON**

- 00 **Bezugsperson**
- 01 **Ehegatte** der Bezugsperson
- 02 **Lebenspartner** der Bezugsperson
- 03 **Sohn, Tochter** (auch Adoptiv/Stiefkind) der Bezugsperson
- 04 **Pflegekind** der Bezugsperson
- 05 **Schwiegersohn, Schwiegertochter** der Bezugsperson
- 06 **Vater, Mutter** der Bezugsperson
- 07 **Schwiegervater, Schwiegermutter** der Bezugsperson
- 08 **Bruder, Schwester, Schwager, Schwägerin** der Bezugsperson
- 09 **Enkel** der Bezugsperson
- 10 **Sonstige** mit der Bezugsperson **verwandte/verschwägte Personen**
(Onkel, Tante, Nefte, Nichte der Bezugsperson, u.ä.)
- 11 Mit der Bezugsperson **nicht verwandte/verschwägte Person**

B3**ZUSATZBLATT zum Adressenprotokoll: verzogene Haushaltsmitglieder**
(bei jedem Haushaltskontakt bereithalten!)

Bitte übertragen lt. Adressprotokoll:

Aus dem Haushalt Nr.:

--	--	--	--	--

mit der Adresse:

Familienname	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort

ist folgende Person im

Monat			Jahr		
-------	--	--	------	--	--

ausgezogen:

Personen-Nr.	Vorname	Familienname	Geburtsjahr	Geschlecht

Hat sich der Name geändert?

Nein ☐

Ja, und zwar:

Neue Adresse, unter der die Person zu erreichen ist:

Heutiger Familienname	
Name	
c/o	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort

Ist das eine Anstalt/ein Wohnheim?

Nein ☐

Ja, und zwar:

Art der Anstalt / des Wohnheims

Telefonisch erreichbar?

Nein ☐

Ja, und zwar:

Tel.:	Vorwahl	Nummer
-------	---------	--------

Name des Interviewers

Telefon-Nr. des Interviewers

Abrechnungs-Nr.

Datenschutzblatt

Leben in Deutschland

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei Interviews

Bei der Untersuchung „Leben in Deutschland“ arbeiten das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und Infratest zusammen. Die Institute tragen die datenschutzrechtliche Verantwortung gemeinsam. Sie arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz.

Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift, und stets nur zusammengefaßt mit den Angaben der anderen Befragungspersonen dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

Das gilt auch für unsere Folge-Befragung, bei der nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchgeführt und die statistische Auswertung so vorgenommen wird, daß die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

Auch hier gilt: **Es gibt keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen.**

Falls die befragte Person noch nicht 18 Jahre alt und zur Zeit kein Erwachsener anwesend ist: Bitte zeigen Sie dieses Merkblatt auch Ihren Eltern mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

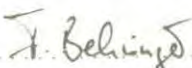
Falls die Zusammenarbeit zwischen dem DIW und Infratest vor Abschluß des Gesamtvorhabens endet, wird Infratest das gesamte Material dem DIW übergeben, das damit die datenschutzrechtliche Verantwortung allein übernimmt.

Die erhobenen Daten sind nicht nur für die Forschungsarbeiten im DIW von Bedeutung. Auch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im In- und Ausland legen die in der Umfrage „Leben in Deutschland“ gewonnenen Informationen ihren Studien zugrunde. Selbstverständlich werden dabei die strengen datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten.

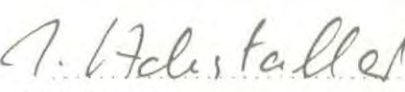
Für die Einhaltung der
Datenschutzbestimmungen
sind verantwortlich:

Beim Deutschen Institut
für Wirtschaftsforschung:


Prof. Dr. Lutz Hoffmann
(Präsident)


Friederike Behringer
(Datenschutzbeauftragte)

Bei Infratest / Burke:


Jakob Ackstaller
(Mitglied des Vorstands)


Helmut Quitt
(Datenschutzbeauftragter)

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Fragebogen bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Unser(e) Mitarbeiter(in) trägt Ihre Angaben in den Fragebogen ein, z.B. so:

Sind Sie oder ist Ihr Haushalt in den
letzten 12 Monaten umgezogen?

Ja ☐
Nein ☒

2. Im Institut werden Adresse und Frageteil getrennt. Beide erhalten eine Code-Nummer. Wer dann den Fragebogen sieht, weiß also nicht, von wem die Antworten gegeben wurden. Die Adresse verbleibt im Institut, jedoch nur bis zum Abschluß der Gesamtuntersuchung. Sie dient nur dazu, Sie später für ein neues Interview noch einmal aufzusuchen oder anzuschreiben.
3. Die Interviewdaten des Frageteils werden in Zahlen umgesetzt und **ohne Ihren Namen und ohne Ihre Adresse** (also anonymisiert) auf eine Lochkarte gebracht oder auf ein Datenband (ähnlich wie bei einem Tonband oder einer Kassette).
4. Dann werden die Interviewdaten (ohne Name und Adresse) von einem Computer ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten über Umzüge und errechnet die Prozentergebnisse.
5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen (z.B. Arbeiter, Angestellte) werden in Tabellenform ausgedruckt:

In den letzten 12 Monaten sind umgezogen	
Bevölkerung insgesamt	7 %
Arbeiter	7 %
Angestellte	12 %
Beamte	14 %
Selbständige	7 %
Nicht berufstätig	5 %
Quelle: Infratest Sozialforschung 1980	

6. Auch bei der nächsten Befragung wird Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Frageteils getrennt. Bei der Auswertung vergleicht der Computer – während er rechnet – pro Person, aber er tut das über die Code-Nummer (also niemals über Namen!), und er druckt dann die Ergebnisse genau so anonymisiert aus wie bei der Einmal-Befragung.
7. In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Es ist selbstverständlich, daß Infratest und alle Forschungsinstitute und Universitäten die Vorschriften der Datenschutzgesetze einhalten.

Sie können absolut sicher sein, daß –

- kein Außenstehender erfährt, welche Antworten Sie gegeben haben
- Ihr Name und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergegeben werden
- keine Einzeldaten an Dritte weitergegeben werden, die einen Rückschluß auf Ihre Person zulassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Haushaltsfragebogen

Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
8000 München 21
Tel.: 089 / 56 00 0

Infratest Burke Berlin
Nalepastraße 18-50
O-1160 Berlin
Tel.: 0037 / 2636 2801

DD
91

Leben in Deutschland

Befragung '91
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--

Vorname

--

Person
Nr.

--	--

Fragebogenfassung:

0	8	7	1
---	---	---	---

Wie wird's gemacht?



Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein **K r e u z** machen

Beispiel:

Geschlecht:

männlich

☐

weiblich

☒

- in die etwas größeren weißen Felder **Z a h l e n** eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1:

Miete

DM

Beispiel 2:

Monat

(= Dezember)

- in die weißen Balken **T e x t** schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel:

Vorname

Maria

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja

☐


Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein

☐


Sie springen auf Frage ...!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen angegeben ist!

MUSTER

Wohnen und was es kostet

1. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

- In gutem Zustand ☐
- Teilweise renovierungsbedürftig ☐
- Ganz renovierungsbedürftig ☐
- Abbruchreif ☐

2. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?

- | Gehört zu Ihrer Wohnung – | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| – Küche | ☐ | ☐ |
| – Bad / Dusche innerhalb der Wohnung ... | ☐ | ☐ |
| – Fließend Warmwasser / Boiler | ☐ | ☐ |
| – WC innerhalb der Wohnung | ☐ | ☐ |
| – Zentralheizung oder Etagenheizung | ☐ | ☐ |
| – Balkon / Terrasse | ☐ | ☐ |
| – Keller / Abstellräume | ☐ | ☐ |
| – Eigener Garten / Gartenbenutzung | ☐ | ☐ |
| – Telefon? | ☐ | ☐ |

3. Haben Sie bei unserer letzten Befragung, d.h. im Juni letzten Jahres, schon in dieser Wohnung gelebt?

- Ja ☐  Sie springen auf Frage 19!
- Nein ☐ 

4. Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

Monat Jahr 1 9

5. Welches war der Hauptgrund für Ihren letzten Wohnungswechsel?

Bitte geben Sie den wichtigsten Grund an!

- Kündigung durch den Vermieter ☐
- Vorherige Mietwohnung wurde in Eigentumswohnung umgewandelt ☐
- Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung ☐
- Berufliche Gründe ☐
- Familiäre Gründe (z.B. Heirat, Erbschaft, Trennung / Scheidung, Fortzug aus dem Elternhaus) ☐
- Größe der Wohnung ☐
- Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung (z.B. günstigere Miete, bessere Lage, Ausstattung) ☐
- Sonstiger Grund ☐

und
zwar:

6. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten?

Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

Wie ist das in bezug auf –	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlech- tert
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	☐	☐	☐
– die Wohnungsgröße	☐	☐	☐
– die Wohnungsausstattung	☐	☐	☐
– die Wohngegend / Wohnlage	☐	☐	☐
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	☐	☐	☐
– die Verkehrsverbindungen	☐	☐	☐
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	☐	☐	☐

7. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten (Vorkriegsbauten) ☐
- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten ☐
- Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben ☐
- Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenig Wohnungen .. ☐
- Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenig Wohnungen ☐

8. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude ☐
- Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus ☐
- Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaushaus oder Doppelhaus ☐
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen ☐
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen ☐
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus) ☐
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke, Wohnungen unbegrenzt) .. ☐

9. Handelt es sich um ein Wohnheim?

- Nein ☐
- Ja, und zwar
- Schüler- / Jugendlichenwohnheim . ☐
 - Studenten-Wohnheim ☐
 - Berufstätigen- / Ledigenwohnheim ☐
 - Altenheim ☐
 - Altenwohnheim ☐

10. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

- vor 1919 ☐
- 1919 bis 1948 ☐
- 1949 bis 1971 ☐
- 1972 bis 1980 ☐
- 1981 oder später ☐

11. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

 qm

12. Wie viele Räume hat Ihre Wohnung o h n e Küche, Bad und o h n e Räume unter 6 qm?

 Räume

13. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihrem Haushalt –

- viel zu klein ☐
- etwas zu klein ☐
- gerade richtig ☐
- etwas zu groß ☐
- viel zu groß? ☐

14. Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Hauptmieter ☐
Untermieter ☐



Eigentümer ☐



Sie springen auf Frage 26!

17. Wie haben Sie dieses Haus / diese Wohnung erworben?

- Vom Vorbesitzer gekauft ☐
- Durch Erbschaft / Schenkung
erworben ☐
- Neu gekauft oder gebaut ☐

Sie springen auf Frage 33!

19. Hat sich an Ihrer Wohnfläche im Vergleich zum vergangenen Jahr, zum Beispiel durch Umbauten, etwas verändert?

Ja ☐
↓

Nein ☐ →

Sie springen auf Frage 22!

20. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

qm

21. Wie viele Räume hat Ihre Wohnung o h n e Küche, Bad und o h n e Räume unter 6 qm?

Räume

22. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihrem Haushalt –

- viel zu klein ☐
- etwas zu klein ☐
- gerade richtig ☐
- etwas zu groß ☐
- viel zu groß? ☐

23. Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Hauptmieter ☐
Untermieter ☐
↓

Eigentümer ☐
↓

Sie springen auf Frage 26!

24. Waren Sie auch schon vor einem Jahr Eigentümer?

Nein ☐
↓

Ja ... ☐ →

25. Haben Sie die Wohnung / das Haus –

vom Vorbesitzer gekauft ... ☐

durch Erbschaft /
Schenkung erworben? ☐

Sie springen auf Frage 33!

26. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

 DM

Zahle keine Miete ... ☐

27. Sind Heizungs- und Warmwasserkosten in Ihrer Miete enthalten?

Ja ☐
↓

Nein ☐
↓

28. Wie hoch ist die monatliche Pauschale für Heizung und Warmwasser?

 DM

Weiß nicht ... ☐

Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Kosten für Heizung und Warmwasser?

 DM

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

29. Sind in dem Mietpreis Umlagen für Wasser, Müllabfuhr usw. enthalten?

Ja, alles enthalten ☐

Teilweise enthalten ☐

Nein ☐



In welcher Höhe? DM

30. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann –

- sehr günstig ☐
- günstig ☐
- angemessen ☐
- etwas zu hoch ☐
- viel zu hoch? ☐

31. Wer oder welche Institution verwaltet das Haus, in dem Sie wohnen?

Kommunale Verwaltung ☐

Genossenschaftliche Verwaltung ☐

Privater Verwalter ☐

32. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

Kommunale Wohnung ☐

Genossenschaftliche Wohnung ☐

Betriebs-/Werkswohnung ☐

Privater Eigentümer ☐

Weiß nicht ☐

Sie springen auf Frage 38!

33. Wie hoch ist derzeit die finanzielle Belastung durch Tilgung und Zinsen, die Sie für Ihre Wohnung zu tragen haben?

Bitte geben Sie den monatlichen Betrag für Tilgung und Zinsen für Hypotheken und Bauspardarlehen an.

Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Tilgung und Zinsen DM pro Monat

Keine Tilgung und Zinsen ☐

34. Und wie hoch sind die monatlichen Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw., aber o h n e die Kosten für Instandhaltung und Heizung?

DM pro Monat

35. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für Ihre Eigentumswohnung / Ihr Haus im letzten Kalenderjahr?

DM im Jahr

36. Wie hoch waren die Heizkosten für Ihre Wohnung im letzten Kalenderjahr?

DM im Jahr

37. Wenn Sie an eine vergleichbare M i e t w o h n u n g denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann –

- sehr günstig ☐
- günstig ☐
- angemessen ☐
- etwas zu hoch ☐
- viel zu hoch? ☐

38. Wurden im vergangenen Jahr an Ihrer Wohnung Modernisierungen vorgenommen, auf Ihre eigenen Kosten?

Ja ☐


Nein . . ☐ ➔

Sie springen auf Frage 45!

39. Um welche Art von Modernisierung handelte es sich?

Eine Küche eingebaut / modernisiert ☐

Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut / modernisiert . . ☐

Zentral-, Etagen- oder Raumheizung eingebaut / modernisiert ☐

Neue Fenster eingebaut ☐

Sie springen auf Frage 45!

45. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt im letzten Kalenderjahr **K i n d e r g e l d** erhalten?
Wenn ja, für wie viele Kinder?

Nein ☐

Ja, für ... ☐ Kinder



Wie hoch war der Betrag pro Monat
für alle Kinder zusammen?

DM im Monat

46. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Sparbuch / Spargirokonto ☐

Bausparvertrag ☐

Lebensversicherung ☐

Wertpapiere (Sparbriefe, Pfandbriefe,
Anleihen, Aktien u.ä.) ☐

Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen,
Beteiligungen an Unternehmen, landwirt-
schaftliches Betriebsvermögen) ☐

Nein, **keine**
dieser Wertanlagen ... ☐



Sie springen auf Frage 48!

47. Wie hoch waren die Einnahmen aus Zinsen und Dividenden im letzten Kalenderjahr, alles in allem?

Im letzten Jahr DM

Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste.

unter 100 DM ☐

100 bis unter 500 DM ☐

500 bis unter 1.000 DM ☐

1.000 bis unter 2.000 DM ☐

2.000 DM und mehr ☐

48. Wenn man mal alles zusammennimmt:

Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder **h e u t e** ?

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben.
Regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw.
rechnen Sie bitte dazu!

Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.

DM im Monat

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

49. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1975 oder später geboren sind?

Ja ☐ 

Nein ☐ 

Sie springen auf Frage 55!

50. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1975 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen



Vorname:

Geburtsjahr:

 1 9
 1 9
 1 9
 1 9

51. Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Kinderkrippe, -garten, -hort,
Tagesmutter o.ä.

vormittags

☐
☐
☐
☐

nachmittags

☐
☐
☐
☐

ganztags

☐
☐
☐
☐

Schulhort

☐
☐
☐
☐

Polytechnische Oberschule

☐
☐
☐
☐

Erweiterte Oberschule

☐
☐
☐
☐

Spezialschule / Spezialklasse

☐
☐
☐
☐

Sonderschule

☐
☐
☐
☐

Sonstige allgemeinbildende Schule

☐
☐
☐
☐

und
zwar:

Berufsschule

☐
☐
☐
☐

Sonstige Schule

☐
☐
☐
☐

und
zwar:

Besucht keine dieser Einrichtungen

☐
☐
☐
☐

52. Wie ist es bei Ihnen mit der Kinderbetreuung außerhalb der Kindergarten- oder Schulzeiten:

Zu welchen Zeiten an einem normalen Werktag muß jemand für die Betreuung des Kindes oder der Kinder da sein?

Vormittags ☐
 Nachmittags ☐
 Abends ☐

Keine Betreuung nötig ☐



Sie springen auf Frage 55!

53. Gibt es Zeiten am Tag, zu denen es für Sie schwierig ist oder schwierig wäre, die Kinderbetreuung zu organisieren?

Ja, vormittags ☐
 Ja, nachmittags ☐
 Ja, abends ☐

Wechselnd, kommt drauf an ☐

Nein, keine Schwierigkeiten .. ☐

54. Wer übernimmt an Werktagen die regelmäßige Betreuung des Kindes / der Kinder?

Unten auf der Liste stehen mögliche Betreuungspersonen.

Sagen Sie bitte, welche davon das Kind / die Kinder zu den genannten Zeiten betreut und ob das eine bezahlte Betreuung ist oder nicht.

	Erste Person	Zweite Person	Dritte Person
Betreuungspersonen			
Vormittags	☐	☐	☐
Nachmittags	☐	☐	☐
Abends	☐	☐	☐
Bezahlung: ja	☐	☐	☐
nein ..	☐	☐	☐

Kennziffer aus der untenstehenden Liste eintragen

Liste zu Frage 54: Betreuungspersonen

Personen im Haushalt

- 11 Vater
- 12 Mutter
- 13 andere Haushaltsmitglieder

Verwandte Personen, die nicht im Haushalt wohnen

- 21 getrennt lebendes Elternteil (Vater/Mutter des Kindes)
- 22 Großmutter des Kindes
- 23 Großvater des Kindes
- 24 ältere Geschwister
- 25 sonstige Verwandte

Nicht verwandte Personen / Einrichtungen

- 31 Nachbarn
- 32 Freunde, Bekannte
- 33 Eltern-Kind-Gruppe
- 34 Kinderfrau, Tagesmutter, Tagespflege
- 35 Babysitter

55. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen dauernd hilfebedürftig ist?

Ja ☐ 

Nein ☐ 

Sie springen auf Frage 58!

56. Welche Person ist das?

Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte unter "1. Person" diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist. Die Nachfrage 57 beziehen Sie bitte auf diese Person.

Hilfebedürftige 1. Person

Hilfebedürftige 2. Person

Vorname

Vorname



57. Bei welcher der folgenden Tätigkeiten braucht die genannte Person Hilfe und welche Person oder welche Personen leisten normalerweise diese Hilfe?

Tätigkeit

Hilfe nötig?

Helfende Person(en)

	<u>Hilfe nötig?</u>		<u>Helfende Person(en)</u>	
	Nein	Ja	Haushalts- mitglied Vornamen eintragen	Andere Person Kennziffer der nebenstehenden Liste eintragen
a) Besorgungen und Erledigungen außer Haus	☐	☐ 	 	
b) Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken	☐	☐ 	 	
c) Einfachere Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen oder Rasieren	☐	☐ 	 	
d) Schwierigere Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw.	☐	☐ 	 	

58. Lebte in den letzten 10 Jahren eine Person in diesem Haushalt, die dann wegen Pflegebedürftigkeit den Haushalt verlassen hat und in ein Alten- oder Pflegeheim gezogen ist?

Ja ☐



In welchem Jahr war das?

1	9		
---	---	--	--

Nein ☐

59. Beschäftigen Sie in Ihrem Haushalt regelmäßig oder gelegentlich eine Putz- oder Haushaltshilfe?

Ja, regelmäßig ☐

Ja, gelegentlich ☐

Nein ☐

60. Verfügt dieser Haushalt über ein oder mehrere Autos (Pkw, Kombi)?

Ja, eines ☐

Ja, mehrere ☐

Nein ☐

VIELEN DANK!

Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren Personenfragebogen auszufüllen!

Liste zu Frage 57:

Helfende Personen, die nicht zum Haushalt gehören

Verwandte der hilfebedürftigen Person

- 11 Tochter
- 12 Sohn
- 13 Schwester
- 14 Bruder
- 15 Mutter
- 16 Vater
- 17 Enkel
- 18 Sonstige Verwandte

Nicht verwandte Personen / Einrichtungen

- 21 Nachbarn
- 22 Freunde, Bekannte
- 23 Gemeindeschwester, Sozialhelfer/in Krankenpfleger/in

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ☐

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers ☐

– in Abwesenheit des Interviewers ☐

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ☐

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten

(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des
Haushaltsfragebogens:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Personenfragebogen für bereits befragte Personen (grün)

Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
8000 München 21
Tel.: 089 / 56 00 0

Infratest Burke Berlin
Nalepastraße 18-50
O-1160 Berlin
Tel.: 0037 / 2636 2801

DD
'91

Leben in Deutschland

Befragung '91
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen

GRÜN

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.
Die „grüne“ Fassung ist für Personen bestimmt, die sich bereits beteiligt haben.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Fragebogenfassung:

0 8 7 3

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--

Vorname:

--

Person Nr.:

--	--

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?



Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein Kreuz machen

Beispiel:

Geschlecht:

männlich

☒

weiblich

5

- in die etwas größeren weißen Felder **Z a h l e n** eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1:

Miete

	1	8	0
--	---	---	---

DM

Beispiel 2:

Monat

1	2
---	---

(= Dezember)

- in die Balken T e x t schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel 1:

Beruf

Maurer

Beispiel 2:

Sonstiger Grund

☒

und
zwar:

und zwar: **Berufswechsel**

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Ja



Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein

☐

Sie springen auf Frage ...!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen angegeben ist!

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?

Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag auf die folgenden Tätigkeiten?

Bitte nur ganze Stunden angeben.
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

	Anzahl Stunden
Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)	
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge) ..	
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	
Kinderbetreuung	
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)	
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen	

2. Üben Sie neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

- Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb ☐
- Regelmäßige Nebenerwerbstätigkeit ☐
- Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt ☐

Nein,
nichts davon ...

☐


Sie springen auf Frage 5!

3. Was für eine Tätigkeit ist das überwiegend?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

4. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?

Tage pro Monat

Und wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden pro Tag

5. Sind Sie derzeit in einer Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja ☐ 

Nein ☐ 

Sie springen auf Frage 7!

6. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule

Polytechnische Oberschule (POS) ☐

Erweiterte Oberschule (EOS) ☐

Spezialklasse / Spezialschule ☐

Volkshochschule
(Abschluß 10. Klasse / Abitur) ☐

Sonderschule ☐

Hoch- und Fachschule

Ingenieur- und Fachschule ☐

Universität und Hochschule ☐

Sonstiges ☐

und
zwar:

**Berufliche Ausbildung,
Umschulung, Weiterbildung**

Berufsausbildung ☐

Berufsausbildung mit Abitur ☐

Berufsausbildung im Rahmen
der Erwachsenenqualifizierung ☐

Meisterausbildung ☐

Berufliche Umschulung ☐

Berufliche Fortbildung ☐

Berufliche Rehabilitation ☐

Allgemeine Weiterbildung ☐

Sonstiges ☐

und
zwar:

7. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja .. ☐

Nein .. ☐

8. Besitzen Sie einen Führerschein? Wenn ja, welche Klasse?

Ja, für Motorrad ☐

Ja, für Lkw ☐

Ja, für Pkw, Klein-Lkw ☐

Ja, für Moped ☐

Nein .. ☐ 

Sie springen auf Frage 10!

9. Steht Ihnen ständig oder zeitweise ein Pkw zu Ihrer persönlichen Benutzung zur Verfügung?

Ja, ständig ☐

Ja, zeitweise ☐

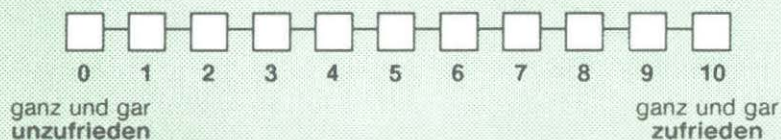
Nein .. ☐

10. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

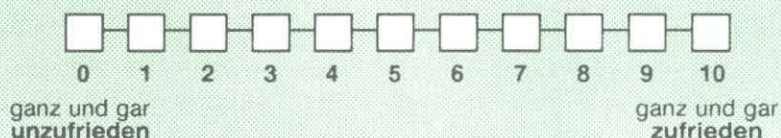
Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
 Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10",
 wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0".
 Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie

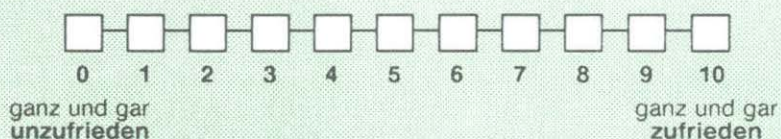
- mit Ihrer Gesundheit?



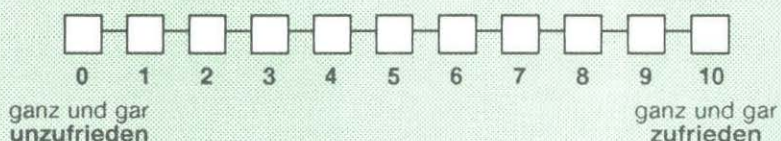
- (Falls Sie erwerbstätig sind:) mit Ihrer Arbeit?



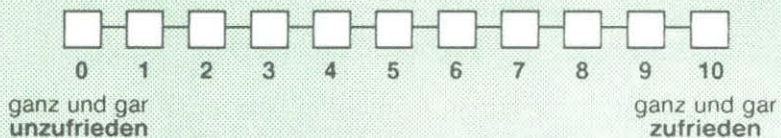
- mit Ihrem Lebensstandard insgesamt?



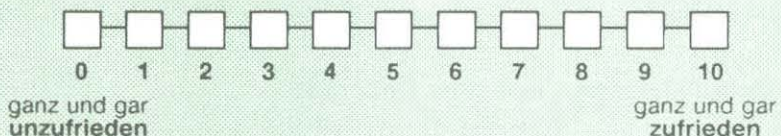
- mit dem Einkommen Ihres Haushalts?



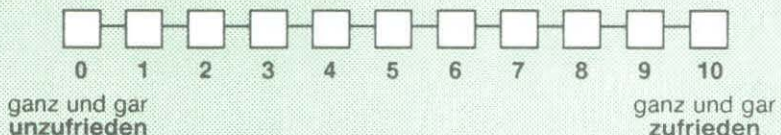
- mit Ihrer Freizeit?



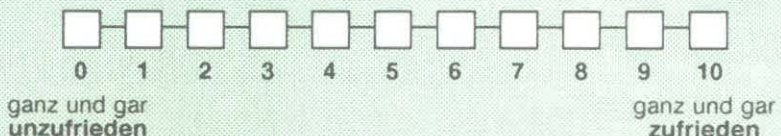
- mit Ihrer Wohnung?



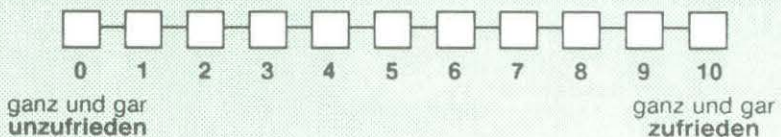
- mit Ihrer Wohngegend?



- mit dem Angebot an Waren und Dienstleistungen hier am Ort?



- mit dem Zustand der Umwelt hier in der Region?



11. Angenommen, Sie hätten Grippe und müßten für ein paar Tage im Bett bleiben:

Wen würden Sie zuerst um Hilfe bitten, z.B. um sich um Sie zu kümmern
oder um Einkäufe zu erledigen?

Und an wen würden Sie sich als zweites wenden?

*Bitte pro Spalte nur ein
Kästchen ankreuzen!*

	Zuerst	Als zweites
Ehepartner / Partner	☐	☐
Mutter	☐	☐
Vater	☐	☐
Sohn	☐	☐
Tochter	☐	☐
Bruder	☐	☐
Schwester	☐	☐
Enkel	☐	☐
Großeltern	☐	☐
Sonstige Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Tante, Onkel)	☐	☐
Freunde	☐	☐
Nachbarn	☐	☐
Arbeitskollegen, sonstige Bekannte	☐	☐
Haushaltshilfe, Sozialhelfer, ambulanter Dienst, bezahlte Helfer, u.ä.	☐	☐
Andere	☐	☐
Niemand	☐	☐

12. Nur einmal theoretisch gefragt:

Wie wäre es bei einer langfristigen Pflegebedürftigkeit, z.B. nach einem schweren Unfall:

Wen würden Sie zuerst um Hilfe bitten?

Und an wen würden Sie sich als zweites wenden?

Bitte pro Spalte nur ein
Kästchen ankreuzen!

	Zuerst	Als zweites
Ehepartner / Partner	☐	☐
Mutter	☐	☐
Vater	☐	☐
Sohn	☐	☐
Tochter	☐	☐
Bruder	☐	☐
Schwester	☐	☐
Enkel	☐	☐
Großeltern	☐	☐
Sonstige Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Tante, Onkel)	☐	☐
Freunde	☐	☐
Nachbarn	☐	☐
Arbeitskollegen, sonstige Bekannte	☐	☐
Haushaltshilfe, Sozialhelfer, ambulanter Dienst, bezahlte Helfer, u.ä.	☐	☐
Andere	☐	☐
Niemand	☐	☐

13. Nun eine Frage zu Ihrer weiteren Familie, die nicht hier im Haushalt lebt:

Welche und gegebenenfalls wieviele der folgenden Verwandten haben Sie?
Für die vorhandenen Personen sagen Sie bitte dazu, wie weit entfernt sie wohnen
und wie eng Ihre Beziehung zu ihnen sind.

Zur Entfernung und zur Beziehung geben Sie bitte nur die zutreffenden Buchstaben aus der untenstehenden Liste an. Wenn es mehrere Personen der jeweiligen Kategorie gibt, sagen Sie es bitte nur für die nächstwohnende.

<u>Verwandte</u>	<u>Vorhanden</u> (ohne Haushaltsmitglieder)	<u>Anzahl</u>	<u>Entfernung</u> Buchstabe A – E lt. Liste	<u>Beziehung</u> Buchstabe G – L lt. Liste
Mutter	☐ → Ja		☐	☐
Vater	☐ →		☐	☐
Früherer Ehepartner	☐ →		☐	☐
Sohn / Söhne	☐ →	☐	☐	☐
Tochter / Töchter	☐ →	☐	☐	☐
Bruder / Brüder	☐ →	☐	☐	☐
Schwester(n)	☐ →	☐	☐	☐
Enkel	☐ →	☐	☐	☐
Großeltern	☐ →	☐	☐	☐
Sonstige Verwandte, mit denen Sie näheren Kontakt haben (Tanten, Onkel, Cousin, Cousine, Nefte, Nichte)	☐ →	☐	☐	☐

Liste zu Frage 13

Entfernung

Die Person wohnt . . .

- A** im gleichen Haus
- B** in der Nachbarschaft
- C** im gleichen Ort,
aber weiter als 15 Minuten Fußweg
- D** in einem anderen Ort,
aber innerhalb 1 Stunde erreichbar
- E** weiter entfernt

Beziehung

**Meine Beziehung
zu dieser Person ist . . .**

- G** sehr eng
- H** eng
- J** mittel
- K** nur flüchtig
- L** Überhaupt keine Beziehung

14. Gibt es außerhalb Ihres Verwandtenkreises Freunde, Bekannte oder Nachbarn, auf deren Hilfe und Unterstützung Sie bei Bedarf rechnen können?

Ja ☐ 

Nein ☐ 

Sie springen auf Frage 15!

Für die wichtigsten drei von diesen Personen sagen Sie uns bitte, wie weit entfernt die jeweilige Person wohnt und wie eng Ihre Beziehung ist. Nennen Sie wieder nur den jeweils zutreffenden Buchstaben der Liste zu Frage 13.

	<u>Entfernung</u> Buchstabe A – E	<u>Beziehung</u> Buchstabe G – K	
Erste Person	☐	☐	
Zweite Person	☐	☐	Nicht vorhanden . ☐
Dritte Person	☐	☐	Nicht vorhanden . ☐

15. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?

Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

Voll erwerbstätig und nicht in Kurzarbeit	☐		Sie springen auf Frage 23!
Voll erwerbstätig, aber derzeit in Kurzarbeit	☐		
In Teilzeitbeschäftigung (nicht Kurzarbeit)	☐		
In Teilzeitbeschäftigung und derzeit Kurzarbeit	☐		
In Berufsausbildung (Lehre)	☐		
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig	☐		
Mutterschafts- / Erziehungsurlaub	☐		Bitte weiter mit Frage 16!
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst / Zivildienst	☐		
Nicht erwerbstätig	☐		

Beteiligung am Erwerbsleben

16. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:

Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

Leicht ☐

Schwierig ☐

Praktisch unmöglich ☐

Trifft nicht zu,
da Rentner ☐

17. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Ja, auf jeden Fall ☐

Vielleicht, weiß noch nicht genau ☐

Nein ☐

**Sie springen
auf Frage 22!**

18. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort ☐

Innerhalb des kommenden Jahres .. ☐

In 2 bis 5 Jahren ☐

Erst später, in mehr als 5 Jahren ... ☐

19. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

Vollzeitbeschäftigung ☐

Teilzeitbeschäftigung ☐

Beides recht ☐

Weiß noch nicht ☐

Frage 20 entfällt

21. Wenn man Ihnen j e t z t eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

Ja ☐

Nein ☐

22. Waren Sie im letzten Jahr – gemeint ist die Zeit von Anfang 1990 bis heute – irgendwann erwerbstätig?

Ja ☐

Bitte weiter mit Frage 24! Sie überspringen also Frage 23!

Nein ☐

Sie springen auf Frage 62!

Berufliche Veränderungen

23. Haben Sie seit Juni 1990 die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

	1990 im Monat	1991 im Monat	
Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen			➔ Sie springen auf Frage 30!
Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen			➔ Bitte weiter mit Frage 24!
Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten			
Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen			
Bin vom Nachfolgebetrieb / der neuen Dienststelle übernommen worden			➔ Sie springen auf Frage 28!
Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt			
Nein, nichts davon	☐		➔ Sie springen auf Frage 33!

24. Wann haben Sie bei Ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

1990, und zwar im Monat

Schon früher, und zwar im Jahre

19

1991, und zwar im Monat

25. Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrer letzten Stelle beschäftigt?

Jahre

Monate

**26. Auf welche Weise sind Sie aus dieser Stelle ausgeschieden?
Welcher der folgenden Punkte trifft zu?**

- Wegen Betriebsstillegung / Auflösung der Dienststelle ☐
- Bin in Rente / Pension gegangen ☐
- Habe Vorruhestandsregelung in Anspruch genommen ☐
- Befristetes Arbeitsverhältnis war beendet ☐
- Ausbildungsverhältnis war beendet ☐
- Arbeitgeber hat mir gekündigt bzw. die Auflösung
des Beschäftigungsverhältnisses nahegelegt ☐
- Habe von mir aus gekündigt bzw. um Auflösung der Beschäftigung
gebeten ☐
- Wurde auf eigenen Wunsch innerhalb des Unternehmens versetzt ☐
- Wurde vom Betrieb aus auf eine andere Stelle versetzt ☐
- Aufgabe des eigenen Geschäfts, Auflösung des Familienbetriebs ☐
- Bin lediglich beurlaubt / freigestellt
(z.B. wegen Mutterschafts-/Erziehungsurlaub) ☐
- Sonstiges ☐

und
zwar:

27. Erhielten Sie von Ihrem letzten Betrieb eine Abfindung?

Ja ☐ ➡ In welcher Höhe insgesamt? DM

Nein ☐

ACHTUNG:

Wenn Sie derzeit erwerbstätig sind, geht es für Sie weiter mit Frage 28.

Wenn Sie heute nicht mehr erwerbstätig sind oder derzeit Ihren Wehrdienst / Zivildienst
ableisten, springen Sie auf Frage 62!

28. Wie beurteilen Sie Ihre heutige Stelle im Vergleich zur letzten?

In welchen Punkten haben Sie sich verbessert, welche sind etwa gleichwertig und in welchen haben Sie sich eher verschlechtert?

Wie ist dies in bezug auf ...	Verbessert	Etwa gleichwertig	Ver-schlechtert
- die Art der Tätigkeit?	☐	☐	☐
- den Verdienst?	☐	☐	☐
- die Aufstiegsmöglichkeiten?	☐	☐	☐
- die Arbeitsbelastungen?	☐	☐	☐
- die Länge des Arbeitsweges?	☐	☐	☐
- die Arbeitszeitregelung?	☐	☐	☐
- die betrieblichen Sozialleistungen?	☐	☐	☐
- und die Sicherheit des Arbeitsplatzes? ..	☐	☐	☐

29. Können Sie von Ihren beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten heute mehr, gleich viel oder weniger verwenden als in Ihrer letzten Stelle?

Mehr ☐
 Gleich viel ☐
 Weniger ☐

30. Bevor Sie Ihre jetzige Stelle angetreten haben, haben Sie da aktiv nach einer Stelle gesucht oder hat sich das so ergeben?

Aktiv gesucht ☐
 Hat sich so ergeben ☐

31. Wie haben Sie von dieser Stelle erfahren?

Über das Arbeitsamt ☐
 Über eine Stellenanzeige in der Zeitung ☐
 Über Bekannte, Freunde, Angehörige ☐
 Bin zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt ☐
 Habe mich auf Verdacht beworben ☐
 Sonstiges bzw. nicht zutreffend ☐

32. Handelt es sich bei Ihrer derzeitigen Beschäftigung um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis ☐
 Habe unbefristeten Arbeitsvertrag .. ☐ Trifft nicht zu / bin Selbständiger ☐

33. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die *g e n a u e* Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

34. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja ☐

Derzeit in Ausbildung ☐

Nein ☐

Habe keinen Beruf erlernt ☐

35. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

Keine besondere Ausbildung erforderlich ☐

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz ☐

Eine längere Einarbeitung im Betrieb ☐

Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen ☐

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ☐

Eine abgeschlossene Ingenieur- oder Fachschulausbildung ☐

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium ☐

36. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja ☐

Nein ☐



Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?
(z.B. Post, Reichsbahn, Gesundheitswesen)

In welchem Wirtschaftszweig ist das Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

37. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 5 Beschäftigte ☐

5 bis unter 20 Beschäftigte ☐

20 bis unter 200 Beschäftigte ☐

200 bis unter 2.000 Beschäftigte ☐

2.000 und mehr Beschäftigte ☐

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte ☐

Fragen 38 entfällt

39. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Bei Befragten in Berlin (Ost):
Als Wohnort gilt der frühere Ostteil der Stadt

Ja ☐  Sie springen auf Frage 44!

Nein ☐ 

Wie oft pendeln Sie von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Täglich ☐

Wöchentlich ☐

Seltener ☐

40. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?
 km

Trifft nicht zu,
wechselnder Arbeitsort ☐

41. Wie lange brauchen Sie normalerweise für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?
 Stunde(n) Minuten
42. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in Westdeutschland oder Westberlin?

Ja, Westdeutschland ☐

Ja, Westberlin ☐ 

Nein ☐  Sie springen auf Frage 44!

43. Welches ist der Hauptgrund dafür, daß Sie jetzt im Westen arbeiten?

Wurde von meinem Betrieb an diesen Arbeitsplatz abgestellt ☐

Habe die Stelle selbst gesucht, weil ich dort mehr Geld verdienen kann ☐

Habe keinen geeigneten Arbeitsplatz in der näheren Umgebung gefunden ☐

Sie springen auf Frage 46!

44. Hat sich nach dem 30. Juni 1990 die Unternehmensform des Betriebes geändert?Ja ☐Nein ☐Betrieb wurde erst
danach gegründet ☐Weiß nicht ☐**45. Können Sie sagen, welche Rechtsform der Betrieb hat,
in dem Sie arbeiten?**Betrieb wird noch von der Treuhand verwaltet . . . ☐AG (Aktiengesellschaft) ☐GmbH ☐Sonstiger Privatbetrieb ☐Öffentlicher Dienst ☐

Genossenschaftlicher Betrieb, und zwar:

– Handwerksbetrieb (früher PGH) ☐– Landwirtschaftsbetrieb (früher LPG) ☐Sonstiges ☐

und
zwar:

Weiß nicht ☐**46. Haben Sie nach dem 30. Juni 1990 einen neuen Arbeitsvertrag bekommen?**Ja ☐Nein ☐

47. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit

1	9		
---	---	--	--

Jahr

--	--

Monat

48. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupttätigkeit**.

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter ☐
- Angelernte Arbeiter ☐
- Gelernte und Facharbeiter ☐
- Vorarbeiter, Kolonnenführer,
Brigadier ☐
- Meister, Polier ☐

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte ☐
- Freie Berufe, selbständige Akademiker ☐
- Sonstige Selbständige
ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern .. ☐
- Sonstige Selbständige
mit 10 und mehr Mitarbeitern ☐
- Mithelfende Familienangehörige ☐

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende ☐
- Volontäre, Praktikanten u.ä. ☐

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister
im Angestelltenverhältnis ☐
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
– ohne Ausbildungsabschluß ☐
- mit Ausbildungsabschluß ☐
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner) ☐
- Angestellte mit hochqualifizierter
Tätigkeit oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Ingenieur, Abteilungsleiter) ☐
- Angestellte mit umfassenden Führungs-
aufgaben (z.B. Direktor, Geschäfts-
führer, Vorstand größerer Betriebe
und Verbände) ☐

BEAMTE

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst ☐
- Mittlerer Dienst ☐
- Gehobener Dienst ☐
- Höherer Dienst ☐

49. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Wenn derzeit in Kurzarbeit: Gemeint ist die vereinbarte Arbeitszeit vorher.

, Stunden pro Woche

Keine festgelegte Arbeitszeit ☐

50. Und wieviel beträgt derzeit im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche, unter Berücksichtigung eventueller Überstunden oder Kurzarbeit?

, Stunden pro Woche

51. Sind Sie durch diese Tätigkeit sozialversichert, das heißt zahlen Sie bzw. Ihr Arbeitgeber Beiträge zur Rentenversicherung?

Ja ☐

Nein ☐

Trifft nicht zu,
bin Selbständiger ☐

52. Wie war das im letzten Monat:
Haben Sie da Überstunden geleistet und wenn ja, wieviele?

Ja, und zwar: Stunden

Nein ☐

Trifft nicht zu,
bin Selbständiger ☐



Sie springen auf Frage 54!

53. Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel bezahlt oder abgefeiert oder gar nicht abgegolten?

Bezahlt ☐

Abgefeiert ☐

Teils/teils ☐

Gar nicht abgegolten ☐

Trifft nicht zu,
leiste keine Überstunden ☐

54. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld, einmalige Prämien oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Auch Kindergeld bitte hier **nicht** mitrechnen. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt **v o r** Abzug von Steuern und Sozialversicherung
- und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag **n a c h** Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Der Arbeitsverdienst betrug:

brutto

DM

netto

DM

55. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:

Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

Stunden pro Woche

Frage 56 entfällt

57. Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Leicht ☐
 Schwierig ☐
 Praktisch unmöglich ☐

58. Wie sehen Ihre beruflichen Zukunftserwartungen aus?

Wie wahrscheinlich ist es innerhalb der nächsten
zwei Jahre -

	ganz sicher	wahr- schein- lich	eher unwahr- scheinlich	ganz sicher nicht
- daß Sie von sich aus eine neue Stelle suchen?	☐	☐	☐	☐
- daß Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren?	☐	☐	☐	☐
- daß Sie in Ihrem jetzigen Betrieb einen beruflichen Aufstieg schaffen?	☐	☐	☐	☐
- daß Sie sich selbständig machen?	☐	☐	☐	☐
- daß Sie Ihren derzeitigen Beruf aufgeben und in einem anderen Beruf neu anfangen? ...	☐	☐	☐	☐
- daß Sie Ihre Erwerbstätigkeit ganz oder vorübergehend aufgeben?	☐	☐	☐	☐
- daß Sie sich in Ihrem jetzigen Betrieb beruflich verschlechtern?	☐	☐	☐	☐

59. Welche Entwicklung erwarten Sie für den Betrieb, in dem Sie heute arbeiten?

Wird sich die Zahl der Beschäftigten in den nächsten 12 Monaten erhöhen, verringern oder etwa gleichbleiben?

Erhöhen ☐
 Verringern ☐
 Gleichbleiben ☐
 Weiß nicht ☐

60. Wie war das in den zurückliegenden Monaten in Ihrem Betrieb, d.h. seit Mitte 1990:
Hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht, verringert oder ist sie etwa gleichgeblieben?

Erhöht ☐

Verringert ☐

Gleichgeblieben ☐

Weiß nicht ☐

61. In welchem Umfang gab es in Ihrem Betrieb seit Mitte letzten Jahres
Überstunden oder Sonderschichten?

In hohem Umfang ☐

In gewissem Umfang ☐

Gar nicht ☐

62. Haben Sie im Zeitraum seit Juli 1990 eine Schule, eine Berufsausbildung, eine Umschulung
oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja ☐
↓

Nein ☐ →

Sie springen auf Frage 64!

63. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildende Schule

Polytechnische Oberschule (POS) ☐

Erweiterte Oberschule (EOS) ☐

Spezialklasse / Spezialschule ☐

Volkshochschule
(Abschluß 10. Klasse / Abitur) ☐

Sonderschule ☐

Hoch- und Fachschule

Ingenieur- und Fachschule ☐

Universität und Hochschule ☐

Sonstiges ☐

und
zwar:

**Berufliche Ausbildung,
Umschulung, Weiterbildung**

Berufsausbildung ☐

Berufsausbildung mit Abitur ☐

Berufsausbildung im Rahmen
der Erwachsenenqualifizierung ☐

Meisterausbildung ☐

Berufliche Umschulung ☐

Berufliche Fortbildung ☐

Berufliche Rehabilitation ☐

Allgemeine Weiterbildung ☐

Sonstiges ☐

und
zwar:

Einkommen 1990 / 91

65. Wir haben hier noch einmal einen Kalender. Links sind verschiedene Einkommensarten aufgeführt.

Bitte gehen Sie Zeile für Zeile durch.

Wenn Sie persönlich Einkünfte der genannten Art hatten, kreuzen Sie bitte jeden Monat an, in dem das zutraf.

Einkünfte	1990						1991		
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Vorruhestandsbezüge)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Witwen-, Witwer-, Waisenrente bzw. -pension	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schwangerschafts- und Wochengeld	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bezahlte Freistellung im Mütterjahr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeitslosengeld oder -hilfe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung / Umschulung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zahlungen / Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hatte in dem Monat keine Einkünfte der genannten Art	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Hatte 1990 überhaupt keine Einkünfte der genannten Art ☐  Sie springen auf Frage 73!

66. Bitte geben Sie für alle Einkommensarten, die Sie auf der linken Seite angekreuzt haben, die Höhe des monatlichen Bruttobetrages an, und zwar für den Monat Oktober 1990.

*Bruttobetrag heißt: vor Abzug von Steuern und Sozialversicherung.
Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, tragen Sie bitte einen Schätzwert ein.
Wenn Sie eine Einkommensart nicht im Oktober sondern in anderen Monaten bezogen haben,
geben Sie bitte den Betrag im **letzten** zutreffenden Monat an.*

Oktober 1990

Höhe des Bruttobetrages

	DM
	DM
	DM
	DM
	DM
	DM
	DM
	DM
	DM
	DM
	DM

*Wenn Sie Krankengeld oder Kurzarbeitergeld bezogen haben, rechnen Sie es hier bitte dazu! Sonderevergütungen wie Prämienzahlungen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld etc. dagegen **nicht** hier, sondern in Frage 67 angeben!*

Zusatzfrage nur für Lohn- und Gehaltsempfänger

67. Haben Sie in der Zeit seit Juli 1990 von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten?
Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt	☐ und zwar		DM
14. Monatsgehalt	☐ und zwar		DM
Zusätzliches Weihnachtsgeld	☐ und zwar		DM
Urlaubsgeld	☐ und zwar		DM
Prämie, Gratifikation	☐ und zwar		DM
Sonstiges	☐ und zwar		DM
Nein, nichts davon	☐		

Fragen 68 – 72 entfallen

An alle

73. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1990, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

Wenn ja, an wen und in welcher Höhe etwa?

		Im Jahr insgesamt ca.	
An Ihre Eltern / Schwiegereltern	☐ und zwar		DM
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter) ...	☐ und zwar		DM
An getrennt lebende / geschiedene Ehepartner	☐ und zwar		DM
An sonstige Verwandte	☐ und zwar		DM
An nicht verwandte Personen	☐ und zwar		DM
Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet	☐		

Fragen 74 – 76 entfallen

Gesundheit

Nun einige Fragen zum Thema Gesundheit:

77. Haben Sie nach ärztlicher Feststellung einen der folgenden Beschädigtenausweise?

- Beschädigtenausweis ☐
- Schwerbeschädigtenausweis ☐
- Schwerstbeschädigtenausweis ☐
- Schwerstbeschädigtenausweis mit Begleitperson ☐
- Nein, keinen davon ☐

78. Leiden Sie seit mindestens einem Jahr oder chronisch an bestimmten Beschwerden oder Krankheiten?

- Ja ☐
- Nein ☐

79. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?

Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche
in den letzten 3 Monaten

Keinen Arzt in Anspruch genommen ... ☐

Zufriedenheit und Meinungen

86. Welche der nachfolgenden Bereiche sind für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, oder unwichtig?

Wie wichtig ist für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit –

Sehr wichtig Wichtig Weniger wichtig Unwichtig

– die Arbeit?	☐	☐	☐	☐
– die Familie?	☐	☐	☐	☐
– der Freundeskreis?	☐	☐	☐	☐
– das Einkommen?	☐	☐	☐	☐
– die Wohnung?	☐	☐	☐	☐
– der Einfluß auf politische Entscheidungen?	☐	☐	☐	☐
– der Erfolg im Beruf?	☐	☐	☐	☐
– die Freizeit?	☐	☐	☐	☐
– die Gesundheit	☐	☐	☐	☐
– der Schutz der natürlichen Umwelt?	☐	☐	☐	☐

87. Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

Stimmt ganz und gar Stimmt eher Stimmt eher nicht Stimmt ganz und gar nicht

Wenn ich an die Zukunft denke, bin ich eigentlich sehr zuversichtlich	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich oft einsam	☐	☐	☐	☐
Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude ...	☐	☐	☐	☐
Die Verhältnisse sind so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde	☐	☐	☐	☐

88. Haben Sie enge Verwandte außerhalb Ihres Haushalts oder gute Freunde oder Arbeitskollegen, die seit dem 1. Juli letzten Jahres nach Westdeutschland oder Westberlin umgezogen sind?

Nein	☐
Ja, enge Verwandte	☐
Ja, gute Freunde	☐
Ja, Arbeitskollegen	☐

89. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark ☐
 Stark ☐
 Nicht so stark ☐
 Überhaupt nicht ☐

90. Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?
Wenn ja, sind Sie –

– katholisch ☐
 – evangelisch ☐
 – Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft ☐
 – Mitglied einer sonstigen Religionsgemeinschaft ☐
 Nein, konfessionslos ☐

91. Wie ist es mit den folgenden Gebieten?
Machen Sie sich da Sorgen?

Große
Sorgen

Einige
Sorgen

Keine
Sorgen

Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?	☐	☐	☐
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?	☐	☐	☐
Um den Schutz der Umwelt?	☐	☐	☐
Um die Erhaltung des Friedens?	☐	☐	☐
<i>Nur wenn Sie erwerbstätig sind:</i>			
Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?	☐	☐	☐
<i>Nur wenn Sie kleine Kinder in der Familie haben:</i>			
Um die Möglichkeiten der Kinderbetreuung?	☐	☐	☐
Um den Verlust Ihrer bisherigen Nutzungs- und Vermögensrechte (z.B. an Wohnung, Grund und Boden, Gebäuden)?	☐	☐	☐
Sich unter den neuen Bedingungen zurechtzufinden?	☐	☐	☐

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

92. Die Lebensverhältnisse für die Bürger sind in verschiedenen Teilen Deutschlands unterschiedlich. Wie gut kann man Ihrer Meinung nach in den folgenden Teilen Deutschlands leben?

Bitte kreuzen Sie jeweils einen Wert auf der Skala an.

Sehr
schlecht

Sehr
gut

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Hier in der Region, in der Sie wohnen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Im westlichen Teil Deutschlands (alte BRD) insgesamt gesehen ...	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Im östlichen Teil Deutschlands (frühere DDR) insgesamt gesehen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

93. Wie sehr fühlen Sie sich dem Ort und der Gegend hier, in der Sie leben, verbunden?

Sehr stark ☐

Stark ☐

Weniger ☐

Eigentlich gar nicht ☐

94. Könnten Sie sich vorstellen, von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

Ja ☐

Kommt darauf an,
will ich nicht ausschließen

☐

☐

☐

Nein, ausgeschlossen,
kaum denkbar ☐

Sie springen
auf Frage 96!

95. Könnten Sie sich auch vorstellen, in den westlichen Teil Deutschlands, also die alte BRD oder Westberlin, umzuziehen?

Ja, gerne ☐

Ja, unter Umständen ☐

Eher nein ☐

Auf keinen Fall ☐

96. Haben Sie im westlichen Teil Deutschlands, also der alten BRD oder in Westberlin, Verwandte?

Ja . ☐ Nein . ☐

☐

Wie eng ist Ihre Beziehung zu diesen Verwandten? Sagen Sie es bitte für die Person, zu der Sie am meisten Kontakt haben.

Sehr eng ☐

Eng ☐

Mittel ☐

Nur flüchtig ☐

Überhaupt keine Beziehung ☐

97. Von Verwandten abgesehen: Haben Sie Freunde oder Bekannte im westlichen Teil Deutschlands oder in Westberlin?

Ja . ☐ Nein . ☐

☐

Wie eng ist Ihre Beziehung zu diesen Personen? Sagen Sie es bitte für die Person, zu der Sie am meisten Kontakt haben.

Sehr eng ☐

Eng ☐

Mittel ☐

Nur flüchtig ☐

Fragen 98-99 entfallen!

Und zum Schluß:

100. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich .. ☐Weiblich .. ☐

Geburtsjahr:

1	9		
---	---	--	--

101. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend .. ☐Verheiratet, dauernd getrennt lebend ☐Ledig ☐Geschieden ☐Verwitwet ☐

Sie springen auf Frage 103!

102. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja ☐Nein ☐

Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin
hier im Haushalt?

Ja ☐Nein ☐

103. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1990 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft,
und wenn ja, wann das war.

	1990 im Monat	1991 im Monat
Habe geheiratet	☐ ☐	☐ ☐
Bin mit Partner zusammengezogen	☐ ☐	☐ ☐
Wurde geschieden	☐ ☐	☐ ☐
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt ...	☐ ☐	☐ ☐
Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	☐ ☐	☐ ☐
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	☐ ☐	☐ ☐
Kind wurde geboren	☐ ☐	☐ ☐
Sonstiges	☐ ☐	☐ ☐

und
zwar:

Nein, nichts davon ☐

Fragen 104-106 entfallen!

107. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Deutsch . . . ☐

Sonstige . . ☐ ➔

Bitte angeben

Frage 108 entfällt!

109. Zum Schluß möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala,
bei der „0“ **ganz und gar unzufrieden**, „10“ **ganz und gar zufrieden** bedeutet.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					

Und was glauben Sie, wie wird es wohl in fünf Jahren sein?

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!**Wenn Sie uns sonst noch etwas mitteilen wollen:**

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ☐

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers ☐

– in Abwesenheit des Interviewers ☐

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ☐

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja ☐

Teilweise ☐

Nein ☐

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten

(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Personenfragebogen für bereits befragte Personen (blau)

Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
8000 München 21
Tel.: 089 / 56 00 0

Infratest Burke Berlin
Nalepastraße 18-50
O-1160 Berlin
Tel.: 0037 / 2636 2801

ID
'91

Leben in Deutschland

Befragung '91
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen

BLAU

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Die „blaue“ Fassung ist für Personen bestimmt, die erstmals an der Befragung teilnehmen.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Fragebogenfassung:

0 8 7 4

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--

Vorname:

Person Nr.:

--	--

--

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?



Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein Kreuz machen

Beispiel:

Geschlecht:

männlich

☒

weiblich

1

- in die etwas größeren weißen Felder **Z a h l e n** eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1:

Miete

	1	8	0
--	---	---	---

DM

Beispiel 2:

Monat

1	2
---	---

(= Dezember)

- in die Balken T e x t schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel 1:

Beruf

Maurer

Beispiel 2:

Sonstiger Grund

☒

und
zwar:

Berufswechsel

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Ja

☐

Nein



Sie springen auf Frage ...!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen angegeben ist!

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?

Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag auf die folgenden Tätigkeiten?

Bitte nur ganze Stunden angeben.
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

Anzahl
Stunden

Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)		
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge) ..		
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)		
Kinderbetreuung		
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)		
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit		
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen		

2. Üben Sie neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

- Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb ☐
- Regelmäßige Nebenerwerbstätigkeit ☐
- Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt ☐

Nein,
nichts davon ... ☐



Sie springen auf Frage 5!

3. Was für eine Tätigkeit ist das überwiegend?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

4. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?

Tage pro Monat

Und wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden pro Tag

5. Sind Sie derzeit in einer Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja

☐


Nein

☐
 Sie springen auf Frage 7!

6. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende SchulePolytechnische Oberschule (POS) ☐Erweiterte Oberschule (EOS) ☐Spezialklasse / Spezialschule ☐Volkshochschule
(Abschluß 10. Klasse / Abitur) ☐Sonderschule ☐**Hoch- und Fachschule**Ingenieur- und Fachschule ☐Universität und Hochschule ☐Sonstiges ☐und
zwar:**Berufliche Ausbildung,
Umschulung, Weiterbildung**Berufsausbildung ☐Berufsausbildung mit Abitur ☐Berufsausbildung im Rahmen
der Erwachsenenqualifizierung ☐Meisterausbildung ☐Berufliche Umschulung ☐Berufliche Fortbildung ☐Berufliche Rehabilitation ☐Allgemeine Weiterbildung ☐Sonstiges ☐und
zwar:

7. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja

☐

Nein

☐

8. Besitzen Sie einen Führerschein? Wenn ja, welche Klasse?

Ja, für Motorrad ☐Ja, für Lkw ☐Ja, für Pkw, Klein-Lkw ☐Ja, für Moped ☐

Nein

☐
 Sie springen auf Frage 10!

9. Steht Ihnen ständig oder zeitweise ein Pkw zu Ihrer persönlichen Benutzung zur Verfügung?

Ja, ständig ☐Ja, zeitweise ☐

Nein

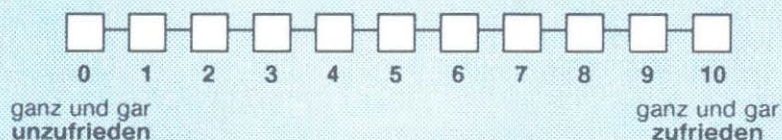
☐

10. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

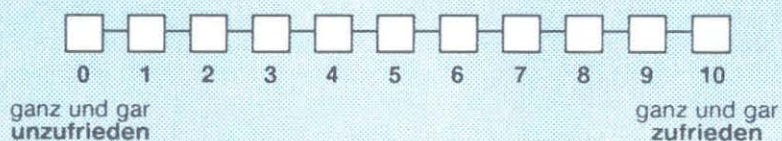
Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
 Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10",
 wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0".
 Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie

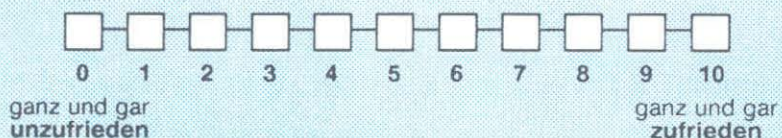
- mit Ihrer Gesundheit?



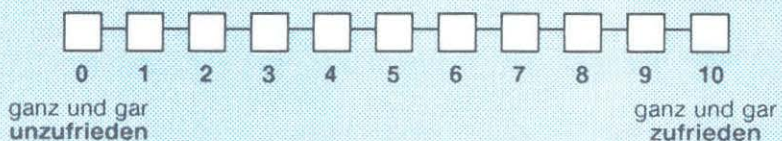
- (Falls Sie erwerbstätig sind:) mit Ihrer Arbeit?



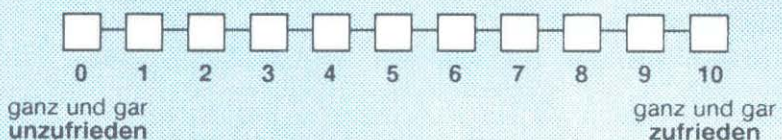
- mit Ihrem Lebensstandard insgesamt?



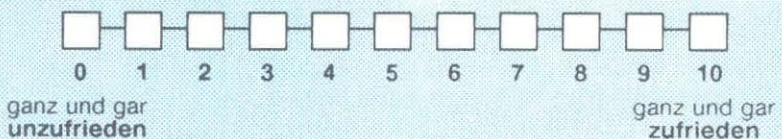
- mit dem Einkommen Ihres Haushalts?



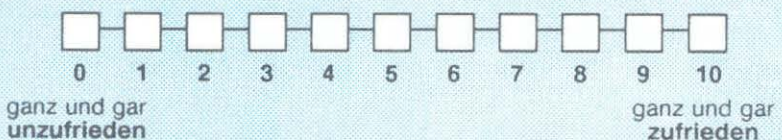
- mit Ihrer Freizeit?



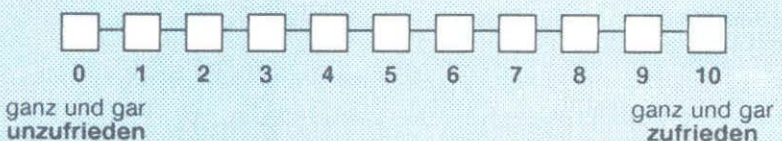
- mit Ihrer Wohnung?



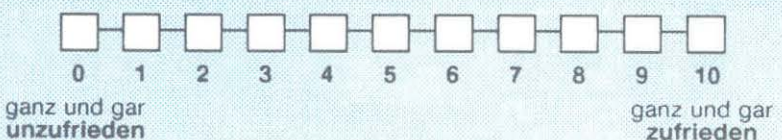
- mit Ihrer Wohngegend?



- mit dem Angebot an Waren und Dienstleistungen hier am Ort?



- mit dem Zustand der Umwelt hier in der Region?



11. Angenommen, Sie hätten Grippe und müßten für ein paar Tage im Bett bleiben:

**Wen würden Sie zuerst um Hilfe bitten, z.B. um sich um Sie zu kümmern
oder um Einkäufe zu erledigen?**

Und an wen würden Sie sich als zweites wenden?

*Bitte pro Spalte nur ein
Kästchen ankreuzen!*

	Zuerst	Als zweites
Ehepartner / Partner	☐	☐
Mutter	☐	☐
Vater	☐	☐
Sohn	☐	☐
Tochter	☐	☐
Bruder	☐	☐
Schwester	☐	☐
Enkel	☐	☐
Großeltern	☐	☐
Sonstige Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Tante, Onkel)	☐	☐
Freunde	☐	☐
Nachbarn	☐	☐
Arbeitskollegen, sonstige Bekannte	☐	☐
Haushaltshilfe, Sozialhelfer, ambulanter Dienst, bezahlte Helfer, u.ä.	☐	☐
Andere	☐	☐
Niemand	☐	☐

12. Nur einmal theoretisch gefragt:

Wie wäre es bei einer langfristigen Pflegebedürftigkeit, z.B. nach einem schweren Unfall:

Wen würden Sie zuerst um Hilfe bitten?

Und an wen würden Sie sich als zweites wenden?

Bitte pro Spalte nur ein
Kästchen ankreuzen!

Zuerst

Als
zweites

Ehepartner / Partner	☐	☐
Mutter	☐	☐
Vater	☐	☐
Sohn	☐	☐
Tochter	☐	☐
Bruder	☐	☐
Schwester	☐	☐
Enkel	☐	☐
Großeltern	☐	☐
Sonstige Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Tante, Onkel)	☐	☐
Freunde	☐	☐
Nachbarn	☐	☐
Arbeitskollegen, sonstige Bekannte	☐	☐
Haushaltshilfe, Sozialhelfer, ambulanter Dienst, bezahlte Helfer, u.ä.	☐	☐
Andere	☐	☐
Niemand	☐	☐

13. Nun eine Frage zu Ihrer weiteren Familie, die nicht hier im Haushalt lebt:

Welche und gegebenenfalls wieviele der folgenden Verwandten haben Sie?

Für die vorhandenen Personen sagen Sie bitte dazu, wie weit entfernt sie wohnen und wie eng Ihre Beziehung zu ihnen sind.

Zur Entfernung und zur Beziehung geben Sie bitte nur die zutreffenden Buchstaben aus der untenstehenden Liste an. Wenn es mehrere Personen der jeweiligen Kategorie gibt, sagen Sie es bitte nur für die nächstwohnende.

<u>Verwandte</u>	<u>Vorhanden</u> (ohne Haushaltsmitglieder)	<u>Anzahl</u>	<u>Entfernung</u> Buchstabe A – E lt. Liste	<u>Beziehung</u> Buchstabe G – L lt. Liste
Mutter	☐ → Ja		☐	☐
Vater	☐ →		☐	☐
Früherer Ehepartner	☐ →		☐	☐
Sohn / Söhne	☐ →	☐	☐	☐
Tochter / Töchter	☐ →	☐	☐	☐
Bruder / Brüder	☐ →	☐	☐	☐
Schwester(n)	☐ →	☐	☐	☐
Enkel	☐ →	☐	☐	☐
Großeltern	☐ →	☐	☐	☐
Sonstige Verwandte, mit denen Sie näheren Kontakt haben (Tanten, Onkel, Cousin, Cousine, Nefte, Nichte)	☐ →	☐	☐	☐

Liste zu Frage 13

Entfernung

Die Person wohnt . . .

- A** im gleichen Haus
- B** in der Nachbarschaft
- C** im gleichen Ort,
aber weiter als 15 Minuten Fußweg
- D** in einem anderen Ort,
aber innerhalb 1 Stunde erreichbar
- E** weiter entfernt

Beziehung

**Meine Beziehung
zu dieser Person ist . . .**

- G** sehr eng
- H** eng
- J** mittel
- K** nur flüchtig
- L** Überhaupt keine Beziehung

14. Gibt es außerhalb Ihres Verwandtenkreises Freunde, Bekannte oder Nachbarn, auf deren Hilfe und Unterstützung Sie bei Bedarf rechnen können?

Ja



Nein



Sie springen auf Frage 15!

Für die wichtigsten drei von diesen Personen sagen Sie uns bitte, wie weit entfernt die jeweilige Person wohnt und wie eng Ihre Beziehung ist. Nennen Sie wieder nur den jeweils zutreffenden Buchstaben der Liste zu Frage 13.

	<u>Entfernung</u> Buchstabe A – E	<u>Beziehung</u> Buchstabe G – K	
Erste Person	☐	☐	
Zweite Person	☐	☐	Nicht vorhanden ☐
Dritte Person	☐	☐	Nicht vorhanden ☐

15. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?

Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

- Voll erwerbstätig und nicht in Kurzarbeit
- Voll erwerbstätig, aber derzeit in Kurzarbeit
- In Teilzeitbeschäftigung (nicht Kurzarbeit)
- In Teilzeitbeschäftigung und derzeit Kurzarbeit
- In Berufsausbildung (Lehre)
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig

☐
☐
☐
☐
☐
☐

Sie springen auf Frage 33!

- Mutterschafts- / Erziehungsurlaub
- Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst / Zivildienst
- Nicht erwerbstätig

☐
☐
☐

Bitte weiter mit Frage 16!

Beteiligung am Erwerbsleben

16. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:
Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

Leicht ☐
Schwierig ☐
Praktisch unmöglich ☐

Trifft nicht zu,
da Rentner ☐

17. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Ja, auf jeden Fall ☐
Vielleicht, weiß noch nicht genau ☐

Nein ☐

**Sie springen
auf Frage 22!**

18. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort ☐
Innerhalb des kommenden Jahres ... ☐
In 2 bis 5 Jahren ☐
Erst später, in mehr als 5 Jahren ... ☐

19. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert,
oder wäre Ihnen beides recht?

Vollzeitbeschäftigung ☐
Teilzeitbeschäftigung ☐
Beides recht ☐

Weiß noch nicht ☐

Frage 20 entfällt

21. Wenn man Ihnen j e t z t eine passende Stelle anbieten würde,
könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

Ja ☐

Nein ☐

22. Waren Sie früher einmal erwerbstätig?
Wenn ja, bis zu welchem Jahr?

Ja, erwerbstätig
gewesen bis zum Jahr:

1	9		
---	---	--	--



Bitte weiter mit Frage 23!

Nein, war nie
erwerbstätig ...

☐

Sie springen auf Frage 62!

23. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) . . . ☐

Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden) ☐

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig ☐

24. Gehörte der Betrieb, in dem Sie arbeiteten, zum Staatsapparat oder öffentlichen Dienst?

Ja ☐
↓

Welcher Bereich des Staatsapparats
oder des öffentlichen Dienstes war das?
(z.B. Post, Reichsbahn, Gesundheitswesen)

Nein ☐
↓

In welchem Wirtschaftszweig war das
Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel,
Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

25. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

**BAUERN BZW.
IN DER LANDWIRTSCHAFT TÄTIGE**

Un- und Angelernte ☐

Facharbeiter ☐

Brigadier / Meister ☐

Mittleres und höheres
Leitungspersonal ☐

ARBEITER (Lohnempfänger)

Ungelernte Arbeiter ☐

Angelernte Arbeiter ☐

Facharbeiter ☐

Brigadier ☐

Meister ☐

IN AUSBILDUNG

Lehrlinge ☐

Volontäre, Praktikanten u.ä. ☐

Aspiranten ☐

ANGESTELLTE (Gehaltsempfänger)

Meister im Angestelltenverhältnis ☐

Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäuferin, Kontorist, Schreibkraft) ☐

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner) ☐

Angestellte mit hochqualifizierter
Tätigkeit oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Arzt, Lehrer) ☐

Angestellte mit höheren Leitungs-
aufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer,
Bürgermeister) ☐

**SELBSTÄNDIGE
(einschl. mithelfende Familienangehörige)**

Selbständige
ohne oder mit bis zu 10 Mitarbeitern . . . ☐

Selbständige
mit 11 und mehr Mitarbeitern ☐

Mithelfende Familienangehörige ☐

Freiberufliche Erwerbstätige ☐

Sie springen auf Frage 62!

Fragen 26-32 entfallen in dieser Fragebogenfassung!

Bitte weiter mit Frage 33!

33. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die *g e n a u e* Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

34. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja ☐

Derzeit in Ausbildung ☐

Nein ☐

Habe keinen Beruf erlernt ... ☐

35. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

Keine besondere Ausbildung erforderlich ☐

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz ☐

Eine längere Einarbeitung im Betrieb ☐

Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen ☐

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ☐

Eine abgeschlossene Ingenieur- oder Fachschulausbildung ☐

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium ☐

36. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja ☐

Nein ☐



Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?
(z.B. Post, Reichsbahn, Gesundheitswesen)

In welchem Wirtschaftszweig ist das Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

37. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 5 Beschäftigte ☐

5 bis unter 20 Beschäftigte ☐

20 bis unter 200 Beschäftigte ☐

200 bis unter 2.000 Beschäftigte ☐

2.000 und mehr Beschäftigte ☐

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte ☐

38. Handelt es sich bei Ihrer derzeitigen Beschäftigung um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis ☐
 Habe unbefristeten Arbeitsvertrag ☐

Trifft nicht zu / bin Selbständiger ☐

39. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Bei Befragten in Berlin (Ost):
 Als Wohnort gilt der frühere Ostteil der Stadt

Ja ☐  Sie springen auf Frage 44!

Nein ☐


Wie oft pendeln Sie von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Täglich ☐
 Wöchentlich ☐
 Seltener ☐

40. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

km Trifft nicht zu, wechselnder Arbeitsort ☐

41. Wie lange brauchen Sie normalerweise für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Stunde(n) Minuten

42. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in Westdeutschland oder Westberlin?

Ja, Westdeutschland ☐
 Ja, Westberlin ☐  Nein ☐  Sie springen auf Frage 44!

43. Welches ist der Hauptgrund dafür, daß Sie jetzt im Westen arbeiten?

Wurde von meinem Betrieb an diesen Arbeitsplatz abgestellt ☐
 Habe die Stelle selbst gesucht, weil ich dort mehr Geld verdienen kann ☐
 Habe keinen geeigneten Arbeitsplatz in der näheren Umgebung gefunden ☐

Sie springen auf Frage 46!

44. Hat sich nach dem 30. Juni 1990 die Unternehmensform des Betriebes geändert?Ja ☐Nein ☐Betrieb wurde erst
danach gegründet ☐Weiß nicht ☐**45. Können Sie sagen, welche Rechtsform der Betrieb hat, in dem Sie arbeiten?**Betrieb wird noch von der Treuhand verwaltet ... ☐AG (Aktiengesellschaft) ☐GmbH ☐Sonstiger Privatbetrieb ☐Öffentlicher Dienst ☐

Genossenschaftlicher Betrieb, und zwar:

- Handwerksbetrieb (früher PGH) ☐- Landwirtschaftsbetrieb (früher LPG) ☐Sonstiges ☐

und
zwar:

Weiß nicht ☐**46. Haben Sie nach dem 30. Juni 1990 einen neuen Arbeitsvertrag bekommen?**Ja ☐Nein ☐

47. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit

1 9

Jahr

Monat

48. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupttätigkeit**.

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter ☐
- Angelernte Arbeiter ☐
- Gelernte und Facharbeiter ☐
- Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier ☐
- Meister, Polier ☐

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte ☐
- Freie Berufe, selbständige Akademiker ☐
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern .. ☐
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern ☐
- Mithelfende Familienangehörige ☐

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende ☐
- Volontäre, Praktikanten u.ä. ☐

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ☐
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
- ohne Ausbildungsabschluß ☐
 - mit Ausbildungsabschluß ☐
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) ☐
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) ☐
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ☐

BEAMTE

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst ☐
- Mittlerer Dienst ☐
- Gehobener Dienst ☐
- Höherer Dienst ☐

49. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Wenn derzeit in Kurzarbeit: Gemeint ist die vereinbarte Arbeitszeit vorher.

, Stunden pro Woche

Keine festgelegte Arbeitszeit ☐

50. Und wieviel beträgt derzeit im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche, unter Berücksichtigung eventueller Überstunden oder Kurzarbeit?

, Stunden pro Woche

51. Sind Sie durch diese Tätigkeit sozialversichert, das heißt zahlen Sie bzw. Ihr Arbeitgeber Beiträge zur Rentenversicherung?

Ja ☐

Nein ☐

Trifft nicht zu,
bin Selbständiger ☐

52. Wie war das im letzten Monat:
Haben Sie da Überstunden geleistet und wenn ja, wieviele?

Ja, und zwar: Stunden

Nein ☐

Trifft nicht zu,
bin Selbständiger ☐



Sie springen auf Frage 54!

53. Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel bezahlt oder abgefeiert oder gar nicht abgegolten?

Bezahlt ☐

Abgefeiert ☐

Teils/teils ☐

Gar nicht abgegolten ☐

Trifft nicht zu,
leiste keine Überstunden ... ☐

54. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld, einmalige Prämien oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Auch Kindergeld bitte hier **nicht** mitrechnen. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt **v o r** Abzug von Steuern und Sozialversicherung
- und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag **n a c h** Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Der Arbeitsverdienst betrug:

brutto

DM

netto

DM

55. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:

Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

Stunden pro Woche

Frage 56 entfällt

57. Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Leicht ☐
 Schwierig ☐
 Praktisch unmöglich ☐

58. Wie sehen Ihre beruflichen Zukunftserwartungen aus?

Wie wahrscheinlich ist es innerhalb der nächsten
zwei Jahre –

	ganz sicher	wahr- schein- lich	eher unwahr- scheinlich	ganz sicher nicht
– daß Sie von sich aus eine neue Stelle suchen?	☐	☐	☐	☐
– daß Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren?	☐	☐	☐	☐
– daß Sie in Ihrem jetzigen Betrieb einen beruflichen Aufstieg schaffen?	☐	☐	☐	☐
– daß Sie sich selbständig machen?	☐	☐	☐	☐
– daß Sie Ihren derzeitigen Beruf aufgeben und in einem anderen Beruf neu anfangen? ...	☐	☐	☐	☐
– daß Sie Ihre Erwerbstätigkeit ganz oder vorübergehend aufgeben?	☐	☐	☐	☐
– daß Sie sich in Ihrem jetzigen Betrieb beruflich verschlechtern?	☐	☐	☐	☐

59. Welche Entwicklung erwarten Sie für den Betrieb, in dem Sie heute arbeiten?

Wird sich die Zahl der Beschäftigten in den nächsten 12 Monaten erhöhen, verringern oder etwa gleichbleiben?

Erhöhen ☐
 Verringern ☐
 Gleichbleiben ☐
 Weiß nicht ☐

60. Wie war das in den zurückliegenden Monaten in Ihrem Betrieb, d.h. seit Mitte 1990:
Hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht, verringert oder ist sie etwa gleichgeblieben?

Erhöht ☐
 Verringert ☐
 Gleichgeblieben ☐
 Weiß nicht ☐

61. In welchem Umfang gab es in Ihrem Betrieb seit Mitte letzten Jahres
Überstunden oder Sonderschichten?

In hohem Umfang ☐
 In gewissem Umfang ☐
 Gar nicht ☐

62. Haben Sie im Zeitraum seit Juli 1990 eine Schule, eine Berufsausbildung, eine Umschulung
oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja ☐


Nein ☐ ➔

Sie springen auf Frage 64!

63. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildende Schule

Polytechnische Oberschule (POS) ☐
 Erweiterte Oberschule (EOS) ☐
 Spezialklasse / Spezialschule ☐
 Volkshochschule
(Abschluß 10. Klasse / Abitur) ☐
 Sonderschule ☐

Hoch- und Fachschule

Ingenieur- und Fachschule ☐
 Universität und Hochschule ☐

Sonstiges ☐

und
zwar:

**Berufliche Ausbildung,
Umschulung, Weiterbildung**

Berufsausbildung ☐
 Berufsausbildung mit Abitur ☐
 Berufsausbildung im Rahmen
der Erwachsenenqualifizierung ☐
 Meisterausbildung ☐
 Berufliche Umschulung ☐
 Berufliche Fortbildung ☐
 Berufliche Rehabilitation ☐
 Allgemeine Weiterbildung ☐

Sonstiges ☐

und
zwar:

Was war im letzten Jahr?

64. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Zeit seit Einführung der D-Mark, d.h. den Zeitraum von Juli 1990 bis März 1991.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.

Links steht, was Sie in dieser Zeit gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Punkte durch und kreuzen Sie alle Monate an, in denen Sie zum Beispiel erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

Bitte achten Sie darauf, daß für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!

[illegible]

Einkommen 1990 / 91

65. Wir haben hier noch einmal einen Kalender. Links sind verschiedene Einkommensarten aufgeführt.

Bitte gehen Sie Zeile für Zeile durch.

Wenn Sie persönlich Einkünfte der genannten Art hatten, kreuzen Sie bitte jeden Monat an, in dem das zutraf.

Einkünfte	1990						1991		
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Vorruhestandsbezüge)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Witwen-, Witwer-, Waisenrente bzw. -pension	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schwangerschafts- und Wochengeld	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bezahlte Freistellung im Mütterjahr	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeitslosengeld oder -hilfe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung / Umschulung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zahlungen / Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hatte in dem Monat keine Einkünfte der genannten Art	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Hatte 1990 überhaupt keine Einkünfte der genannten Art



Sie springen auf Frage 73!

66. Bitte geben Sie für alle Einkommensarten, die Sie auf der linken Seite angekreuzt haben, die Höhe des monatlichen Bruttobetrages an, und zwar für den Monat Oktober 1990.

*Bruttobetrag heißt: **v o r** Abzug von Steuern und Sozialversicherung.*

Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, tragen Sie bitte einen Schätzwert ein.

*Wenn Sie eine Einkommensart nicht im Oktober sondern in anderen Monaten bezogen haben, geben Sie bitte den Betrag im **letzten** zutreffenden Monat an.*

Oktober 1990

Höhe des Bruttobetrages

DM

DM

DM

DM

DM

DM

DM

DM

DM

DM

DM

Wenn Sie Krankengeld oder Kurzarbeitergeld bezogen haben, rechnen Sie es hier bitte dazu! Sondervergütungen wie Prämienzahlungen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld etc. dagegen **nicht** hier, sondern in Frage 67 angeben!

Zusatzfrage nur für Lohn- und Gehaltsempfänger

67. Haben Sie in der Zeit seit Juli 1990 von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten?
Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt	☐ und zwar		DM
14. Monatsgehalt	☐ und zwar		DM
Zusätzliches Weihnachtsgeld	☐ und zwar		DM
Urlaubsgeld	☐ und zwar		DM
Prämie, Gratifikation	☐ und zwar		DM
Sonstiges	☐ und zwar		DM
Nein, nichts davon	☐		

Fragen 68 – 72 entfallen

An alle

73. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1990, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

Wenn ja, an wen und in welcher Höhe etwa?

		Im Jahr insgesamt ca.	
An Ihre Eltern / Schwiegereltern	☐ und zwar		DM
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter) ...	☐ und zwar		DM
An getrennt lebende / geschiedene Ehepartner	☐ und zwar		DM
An sonstige Verwandte	☐ und zwar		DM
An nicht verwandte Personen	☐ und zwar		DM
Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet	☐		

Fragen 74 – 76 entfallen

Gesundheit

Nun einige Fragen zum Thema Gesundheit:

77. Haben Sie nach ärztlicher Feststellung einen der folgenden Beschädigtenausweise?

- Beschädigtenausweis ☐
- Schwerbeschädigtenausweis ☐
- Schwerstbeschädigtenausweis ☐
- Schwerstbeschädigtenausweis mit Begleitperson ☐
- Nein, keinen davon ☐

78. Leiden Sie seit mindestens einem Jahr oder chronisch an bestimmten Beschwerden oder Krankheiten?

- Ja ☐
- Nein ☐

79. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?

Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche
in den letzten 3 Monaten

Keinen Arzt in Anspruch genommen .. ☐

Zufriedenheit und Meinungen

86. Welche der nachfolgenden Bereiche sind für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, oder unwichtig?

Wie wichtig ist für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit –

Sehr wichtig

Wichtig

Weniger wichtig

Unwichtig

– die Arbeit?	☐	☐	☐	☐
– die Familie?	☐	☐	☐	☐
– der Freundeskreis?	☐	☐	☐	☐
– das Einkommen?	☐	☐	☐	☐
– die Wohnung?	☐	☐	☐	☐
– der Einfluß auf politische Entscheidungen?	☐	☐	☐	☐
– der Erfolg im Beruf?	☐	☐	☐	☐
– die Freizeit?	☐	☐	☐	☐
– die Gesundheit	☐	☐	☐	☐
– der Schutz der natürlichen Umwelt?	☐	☐	☐	☐

87. Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

Stimmt ganz und gar

Stimmt eher

Stimmt eher nicht

Stimmt ganz und gar nicht

Wenn ich an die Zukunft denke, bin ich eigentlich sehr zuversichtlich	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich oft einsam	☐	☐	☐	☐
Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude ...	☐	☐	☐	☐
Die Verhältnisse sind so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde	☐	☐	☐	☐

88. Haben Sie enge Verwandte außerhalb Ihres Haushalts oder gute Freunde oder Arbeitskollegen, die seit dem 1. Juli letzten Jahres nach Westdeutschland oder Westberlin umgezogen sind?

Nein	☐
Ja, enge Verwandte	☐
Ja, gute Freunde	☐
Ja, Arbeitskollegen	☐

89. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Sehr stark ☐
 Stark ☐
 Nicht so stark ☐
 Überhaupt nicht ☐

90. Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?
Wenn ja, sind Sie –

- katholisch ☐
 – evangelisch ☐
 – Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft ... ☐
 – Mitglied einer sonstigen Religionsgemeinschaft ☐
 Nein, konfessionslos ☐

91. Wie ist es mit den folgenden Gebieten?
Machen Sie sich da Sorgen?

Große
Sorgen

Einige
Sorgen

Keine
Sorgen

- | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung? | ☐ | ☐ | ☐ |
| Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation? | ☐ | ☐ | ☐ |
| Um den Schutz der Umwelt? | ☐ | ☐ | ☐ |
| Um die Erhaltung des Friedens? | ☐ | ☐ | ☐ |
| <i>Nur wenn Sie erwerbstätig sind:</i> | | | |
| Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes? | ☐ | ☐ | ☐ |
| <i>Nur wenn Sie kleine Kinder in der Familie haben:</i> | | | |
| Um die Möglichkeiten der Kinderbetreuung? | ☐ | ☐ | ☐ |
| Um den Verlust Ihrer bisherigen Nutzungs- und Vermögensrechte
(z.B. an Wohnung, Grund und Boden, Gebäuden)? | ☐ | ☐ | ☐ |
| Sich unter den neuen Bedingungen zurechtzufinden? | ☐ | ☐ | ☐ |

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

92. Die Lebensverhältnisse für die Bürger sind in verschiedenen Teilen Deutschlands unterschiedlich. Wie gut kann man Ihrer Meinung nach in den folgenden Teilen Deutschlands leben?

Bitte kreuzen Sie jeweils einen Wert auf der Skala an.

Sehr
schlecht

Sehr
gut

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Hier in der Region, in der Sie wohnen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Im westlichen Teil Deutschlands (alte BRD) insgesamt gesehen ...	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Im östlichen Teil Deutschlands (frühere DDR) insgesamt gesehen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

93. Wie sehr fühlen Sie sich dem Ort und der Gegend hier, in der Sie leben, verbunden?

Sehr stark	☐
Stark	☐
Weniger	☐
Eigentlich gar nicht	☐

94. Könnten Sie sich vorstellen, von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

Ja	☐
Kommt darauf an, will ich nicht ausschließen	☐

Nein, ausgeschlossen,
kaum denkbar

☐

Sie springen
auf Frage 96!

95. Könnten Sie sich auch vorstellen, in den westlichen Teil Deutschlands, also die alte BRD oder Westberlin, umzuziehen?

Ja, gerne	☐
Ja, unter Umständen	☐
Eher nein	☐
Auf keinen Fall	☐

96. Haben Sie im westlichen Teil Deutschlands, also der alten BRD oder in Westberlin, Verwandte?

Ja . ☐	Nein . ☐
-------------------------------	---------------------------------

Wie eng ist Ihre Beziehung zu diesen Verwandten? Sagen Sie es bitte für die Person, zu der Sie am meisten Kontakt haben.

Sehr eng	☐
Eng	☐
Mittel	☐
Nur flüchtig	☐
Überhaupt keine Beziehung	☐

97. Von Verwandten abgesehen: Haben Sie Freunde oder Bekannte im westlichen Teil Deutschlands oder in Westberlin?

Ja . ☐	Nein . ☐
-------------------------------	---------------------------------

Wie eng ist Ihre Beziehung zu diesen Personen? Sagen Sie es bitte für die Person, zu der Sie am meisten Kontakt haben.

Sehr eng	☐
Eng	☐
Mittel	☐
Nur flüchtig	☐

Fragen 98-99 entfallen!

Und zum Schluß:

100. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich .. ☐Weiblich .. ☐

Geburtsjahr:

1	9		
---	---	--	--

101. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend .. ☐

Sie springen auf Frage 103!

Verheiratet, dauernd getrennt lebend ☐Ledig ☐Geschieden ☐Verwitwet ☐

102. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja ☐Nein ☐

Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin
hier im Haushalt?

Ja ☐Nein ☐

103. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1990 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft,
und wenn ja, wann das war.

	1990 im Monat	1991 im Monat
Habe geheiratet	☐	☐
Bin mit Partner zusammengezogen	☐	☐
Wurde geschieden	☐	☐
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt ...	☐	☐
Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	☐	☐
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	☐	☐
Kind wurde geboren	☐	☐
Sonstiges	☐	☐

und
zwar:

Nein, nichts davon ☐

104. Welchen Schulabschluß haben Sie?

Falls Sie mehrere Abschlüsse haben, nennen Sie nur den höchsten.

Abitur (Hochschulreife) ☐

Abschluß 10. Klasse ☐

Abschluß 8. Klasse ☐

Anderer Schulabschluß ☐

und
zwar:

Nichts davon,
habe (noch) keinen Schulabschluß ... ☐

105. Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Hochschulausbildung?

Wenn ja: welche?

Falls Sie mehrere Ausbildungen abgeschlossen haben, geben Sie bitte **jede** an.

Berufsausbildung/Facharbeiterabschluß ☐

Meisterabschluß ☐

Ingenieur- und Fachschulabschluß ... ☐

Hochschul-, Universitätsabschluß ... ☐

Sonstigen Ausbildungsabschluß ☐

und
zwar:

Nichts davon, habe (noch) keinen
Ausbildungsabschluß ☐

106. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung in Deutschland, in der Sie selbst auch wohnen?

Nein ☐

Ja ☐



Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Diese hier ☐

Die andere ☐

Etwa gleich ☐

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend
zur Arbeit oder zur Schule / Hochschule?

Von dieser hier ☐

Von der anderen ... ☐

Trifft nicht zu ☐

107. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Deutsch ... ☐

Sonstige .. ☐ ➔

Bitte angeben

Frage 108 entfällt

109. Wir möchten Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala,
bei der „0“ **ganz und gar unzufrieden**, „10“ **ganz und gar zufrieden** bedeutet.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					

Und was glauben Sie, wie wird es wohl in fünf Jahren sein?

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Wenn Sie uns sonst noch etwas mitteilen wollen:

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ☐

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

- in Anwesenheit des Interviewers ☐

- in Abwesenheit des Interviewers ☐

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ☐

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja ☐

Teilweise ☐

Nein ☐

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten

(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers